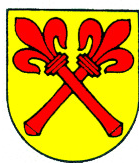


MITTEILUNGSBLATT



Gemeinde Bretzwil

Offizielles Publikationsorgan der Gemeinde Bretzwil

27. Jahrgang
Dezember 2012

Nr. 107

Erscheint vierteljährlich
Auflage: 370 Exemplare

Redaktionsadresse: 4207 Bretzwil, Gemeindeverwaltung

Redaktionsschluss: jeweils der 10. des Monats vor Quartalsende

Inserate:

1/1-Seite A4 Fr. 80.-- / ½-Seite A5 Fr. 40.-- / ¼-Seite A6 Fr. 20.-- / 1/8-Seite A7 Fr. 10.--

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung:

Montag, Mittwoch, Freitag
Donnerstag

09.00 - 11.00 Uhr
17.00 - 19.00 Uhr

Telefon 061 943 04 40 - Fax 061 943 04 41 - www.bretzwil.ch - gemeinde@bretzwil.ch

Sprechstunde des Gemeindepräsidenten nach Vereinbarung. Telefonische Anfragen Montag bis Freitag von 18.30 - 19.30 Uhr, 079 240 92 80. Für dringende Angelegenheiten jederzeit.



Der Gemeinderat und die Gemeindeangestellten wünschen Ihnen eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins Neue Jahr

AUS DEN VERHANDLUNGEN DES GEMEINDERATES I

▪ **SCHÄDEN STURM JOACHIM**

Basierend auf einer durch den Revierförster André Minnig nach dem Sturm Joachim vom 16. Dezember 2011 erstellten Bestandesaufnahme konnte von der Basellandschaftlichen Gebäudeversicherung im Wald der Bürgergemeinde Bretzwil eine Schadenssumme in der Höhe von Fr. 78'619.40 ermittelt werden. Gestützt auf diesen Sachverhalt erfolgte an die Bürgergemeinde Bretzwil unter Abzug eines Selbstbehalts von Fr. 600.-- eine Auszahlung von Fr. 78'019.40, womit ein Grossteil des finanziellen Aufwands für das Aufräumen der Sturmschäden abgedeckt werden konnte.

▪ **BEHÖRDENJASSTURNIER 2012**

Am 21. September 2012 hat in Waldenburg das bereits zur Tradition gewordene Behördenjassturnier der Bezirke Waldenburg und Laufen stattgefunden. Insgesamt haben 18 Gemeinden an diesem Anlass teilgenommen. Die Gemeinde Bretzwil war durch Peter Scheidegger vertreten. In der Endabrechnung klassierte sich die Gemeinde Bretzwil auf dem guten 3. Rang. In der Einzelrangliste resultierte für Peter Scheidegger der 20. Platz unter den insgesamt 60 Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Als letztplatzierte derjenigen Gemeinden, die das Behördenjassturnier bislang noch nicht durchgeführt haben, fällt Duggingen die Ehre zu, diesen Anlass im nächsten Jahr zu organisieren.

▪ **DELEGIERTENWAHL ELEKTRA BIRSECK MÜNCHENSTEIN**

Im Wahlkreis der Gemeinde Bretzwil wurden dem Büro der Delegiertenversammlung gerade so viele Kandidatenvorschläge eingereicht, wie Sitze zu vergeben waren. In Anbetracht dieser Konstellation konnte das Büro der Delegiertenversammlung die vorgeschlagenen Urs Rüeegg-Burkhard und Peter Hess, beide bisher für die neue Amtsperiode vom 1. Januar 2013 bis am 31. Dezember 2016 in stiller Wahl als gewählt erklären. Der Gemeinderat gratuliert Urs Rüeegg-Burkhard und Peter Hess zu dieser Wahl ganz herzlich und wünscht ihnen bei der zukünftigen Arbeit in diesem Gremium alles Gute.

▪ **REGIONALE HOLZHAUERMEISTERSCHAFT**

Zusammen mit dem Solothurnischen Forstpersonalverband führt der Försterverband beider Basel alle vier Jahre eine regionale Holzhauermeisterschaft mit einem Pferde Rückenwettkampf durch. Im Jahr 2013 findet dieser Anlass turnusgemäss im Kanton Basel-Landschaft statt und auf eine Anfrage des Försterverbands beider Basel hat der Gemeinderat einer Austragung in der Gemeinde Bretzwil am Samstag, den 31. August 2013 zugestimmt. Insgesamt dürften an diesem Anlass zwischen 80 und 100 Wettkämpferinnen und Wettkämpfer teilnehmen und eine entsprechend grosse Zahl an Zuschauerinnen und Zuschauer aus der ganzen Nordwestschweiz anlocken.

▪ **KINDER- UND ERWACHSENENSCHUTZBEHÖRDE FRENKENTÄLER**

Gemäss den Bestimmungen im Vertrag und in der Vereinbarung über die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde sowie die Berufsbeistandschaft Frenkentäler haben die Gemeinden einen Vertreter in die Versammlung der Gemeindedelegierten und in den Spruchkörper zu entsenden. Vom Gemeinderat wurden diesbezüglich der Gemeindepräsident Peter Scheidegger in die Versammlung der Gemeindedelegierten und der Gemeindeverwalter Rolf Schweizer in den Spruchkörper gewählt. Als Stellvertreter von Rolf Schweizer amtiert der Gemeinderat Beat Müller.

▪ **MOBILFUNKNETZPLANUNG**

Gestützt auf die Bestimmungen bezüglich der Mobilfunknetzplanung im Kanton Basel-Landschaft im Raumplanungs- und Baugesetz erhalten wir von der Swisscom AG und der Orange Communications SA die Information, dass in den nächsten 12 Monaten in Bretzwil kein Neubau einer Mobilfunkanlage oder der Ausbau einer bestehenden Anlage geplant ist. Standorte, für die bereits ein Baugesuch vorliegt, sind von dieser Mitteilung ausgenommen. Selbstverständlich können unvorhergesehene Ereignisse eine kurzfristige Baugesuchseingabe nötig machen. In einem solchen Fall werden die Mobilfunkbetreiber umgehend mit der Gemeinde Kontakt aufnehmen.

AUS DEN VERHANDLUNGEN DES GEMEINDERATES II

▪ **WANDERSCHAFHERDE IM KANTON BASEL-LANDSCHAFT**

An Thomas Landis aus Cademario wurde vom Kantonstierarzt eine Bewilligung für das Treiben einer Wanderschafherde ausgestellt. Die Grösse der vom Schäfer Thomas Landis betreuten Herde darf 400 Tiere nicht überschreiten und die Gültigkeit ist auf den Zeitraum zwischen dem 15. November 2011 und dem 15. März 2012 befristet. Das definierte Wandergebiet umfasst unter anderem auch die Gemeinde Bretzwil. Grundbesitzern steht das Recht zu, ihr Gebiet für die Wanderung zu sperren. Sie sind vorgängig der Wanderung zu befragen und zu orientieren. Das Weiden, Stationieren und Lagern im Wald ist verboten.

▪ **AUSFINANZIERUNG BASELLANDSCHAFTLICHE PENSIONSASSE**

In Zusammenhang mit der per den 1. Januar 2014 anstehenden Ausfinanzierung der Basellandschaftlichen Pensionskasse sowie den damit verbundenen, in den Gemeinden zu treffenden Entscheidungen haben sich die Gemeinden der beiden Frenkentaler angesichts der Komplexität dieser Thematik zu einer Interessengemeinschaft zusammen geschlossen. Für den Gemeinderat bietet eine solche Interessengemeinschaft eine gute Möglichkeit, sich gemeinsam mit anderen, in einer ähnlichen Weise betroffenen Gemeinden über die beste Vorgehensweise austauschen und Grundlagen erarbeiten zu können, auf deren Basis die notwendigen Entscheidungen getroffen werden können.

▪ **TAXORDNUNG 2013 ALTERS- UND PFLEGEHEIM MOOSMATT**

Vom Alters- und Pflegeheim Moosmatt wurden die Pensionstaxen für das Jahr 2013 unverändert zum Vorjahr wie folgt festgelegt: Einzelzimmer Fr. 113.-- pro Tag, Doppelzimmer Fr. 97.-- pro Person und Tag sowie Doppelzimmer mit Einzelbenützung Fr. 155.-- pro Tag. Die Betreuungstaxe in der Höhe von Fr. 20.-- bis Fr. 85.20 pro Tag, mit der die nicht KVG-pflichtigen Leistungen abgegolten werden, erfährt ebenfalls keine Änderung. Dies analog zu den Pflorgetaxen, abhängig von der Pflegebedarfsstufe in der Höhe von Fr. 0.00 bis Fr. 205.20 pro Tag. Bei den Pflorgetaxen gilt es zu beachten, dass den Heimbewohnern maximal Fr. 21.60 pro Tag verrechnet und der Restbetrag von den Krankenkassen und den Gemeinden übernommen wird.

▪ **REVISION ZONENREGLEMENT SIEDLUNG**

Nachdem das überarbeitete Zonenreglement Siedlung mit der Genehmigung des Regierungsrats am 13. August 2009 in Kraft getreten ist, hat sich in der Zwischenzeit in der bislang rund dreijährigen praktischen Anwendung gezeigt, dass gewisse Artikel zu ungewollten Problemen geführt haben, die der Gemeinderat mit einer entsprechenden Anpassung beseitigen möchte. Insgesamt sind drei Problemfelder (Wintergärten, Terrassen und Aufschüttungen) zu Tage getreten, die es der Bauherrschaft zum Teil verunmöglicht haben, eine sinnvolle Lösung umzusetzen. Gleichzeitig soll zumindest auf kommunaler Ebene das Erstellen von Sonnenkollektoren in der Kernzone freigegeben werden. Die entsprechende Revision des Zonenreglements Siedlung dürfte an der Einwohnergemeindeversammlung im Juni 2013 traktandiert werden können.

▪ **GEWERBEZENTRUM GILGENBERG AG**

Nachdem sich die Übernahme des ehemaligen Fabrikgebäudes der Tschudin & Heid AG an der Reigoldswilerstrasse 18 durch die Gewerbezentrum Gilgenberg AG, insbesondere aufgrund der im Boden vorhandenen Altlasten über einen längeren Zeitraum verzögert hat, wurde zwischenzeitlich eine pragmatische Lösung gefunden, so dass im Herbst dieses Jahres mit den erforderlichen Umbauten begonnen werden konnte. Das neue Gewerbezentrum in Bretzwil ist bereits vollumfänglich vermietet und die verschiedenen Mieter werden ihre Räumlichkeiten grossmehrheitlich ab dem 1. Januar 2013 beziehen können. Anfangs des nächsten Jahres wird auch der Umzug der Feuerwehr Bretzwil in das Gewerbezentrum von statten gehen. Der Gemeinderat freut sich, dass das ehemalige Fabrikgebäude der Tschudin & Heid AG auf diese Weise wieder mit Leben gefüllt wird und dankt dem Verwaltungsrat der Gewerbezentrum Gilgenberg AG für sein entsprechendes Engagement.

VERNEHMLASSUNGEN I

Verordnung Finanzierung Pflegeleistungen

Nach neuem Recht entrichtet die obligatorische Krankenversicherung einen bestimmten Beitrag an die Pflegeleistungen. Diese Beiträge werden vom Bundesrat für die ganze Schweiz einheitlich festgelegt. Die nach dem Abzug dieser Beiträge verbleibenden Pflegekosten dürfen teilweise den Leistungsbezügern verrechnet werden. Dabei ist dieser Beitrag (derzeit Fr. 15.95 pro Stunde) auf 20 % des höchsten, vom Bundesrat festgesetzten Pflegebeitrags der Krankenversicherer beschränkt. Für die ambulanten Pflegeleistungen reduziert das kantonale Recht den Kostenanteil der versicherten Person auf die Hälfte des höchsten Anteils nach der Bundesgesetzgebung (Fr. 8.-- pro Stunde). Zudem sind Kinder davon ausgenommen. Gemäss einer allgemein anerkannten Interpretation darf diese Kundenbeteiligung nur einmal pro Tag verrechnet werden. Gestützt auf die Einführungsgesetzgebung zur Pflegefinanzierung wird die Restfinanzierung im Kanton Basel-Landschaft von den Gemeinden übernommen. Je nach dem Leistungsspektrum der jeweiligen Spitexorganisation kann diese Änderung der Abgeltung zu Mehr- oder Mindereinnahmen führen. Die finanziellen Auswirkungen der neu festgelegten Normkosten auf die Gemeinden können daher nicht beziffert werden. Generell dürften sie sich jedoch in einem eher bescheidenen Rahmen bewegen. Zusätzlich haben die Gemeinden auch die Kosten zu übernehmen, die dadurch entstehen, dass nach der kantonalen Gesetzgebung bei Kindern bis zum vollendeten 18. Lebensjahr keine Kostenbeteiligung erhoben werden darf. Auch diese Belastung sollte angesichts des vergleichsweise kleinen Leistungsvolumens dieser Altersgruppe eher gering ausfallen. Der Gemeinderat hat der vorgeschlagenen Änderung zugestimmt. Er bittet aber, die neue Regelung auf die Verhältnismässigkeit des verursachten zusätzlichen Verrechnungsaufwands zu überprüfen, sobald ausreichende Erfahrungen mit deren Anwendung in der Praxis vorliegen.

Informations- und Datenschutzverordnung

Die Verfassungsänderung zur Einführung des Öffentlichkeitsprinzips für die Behörden von Kanton und Gemeinden ist in der Volksabstimmung vom 27. November 2011 mit einem Ja-Stimmen-Anteil von fast 90 % angenommen worden. Das darauf beruhende Informations- und Datenschutzgesetz erreichte zuvor im Landrat eine gleich hohe Zustimmungsquote, weshalb formell nicht darüber abgestimmt wurde. Die Verfassungsänderung und das neue Informations- und Datenschutzgesetz sollen am 1. Januar 2013 in Kraft treten, womit das heutige Datenschutzgesetz abgelöst wird. Dadurch entfällt auch die Grundlage für die bisherige Datenschutzverordnung, weshalb vom Regierungsrat eine neue Verordnung zum Informations- und Datenschutzgesetz zu erlassen ist. Die Informations- und Datenschutzverordnung enthält die notwendigen Ausführungsbestimmungen zum Informations- und Datenschutzgesetz. Auch der Kanton Basel-Stadt verfügt über ein neues Informations- und Datenschutzgesetz sowie eine neue Verordnung dazu. Da die Gesetze der Kantone Basel-Landschaft und Basel-Stadt gemeinsam erarbeitet worden sind, entsprechen sie sich in den zentralen Zielsetzungen und Regelungsinhalten. Allerdings bestehen bedingt durch die nicht deckungsgleichen kantonalen Rechtsordnungen sowie durch die unterschiedlichen Ergebnisse des Vernehmlassungsverfahrens und des parlamentarischen Verfahrens gewisse Differenzen. Daher können und müssen sich die Ausführungsbestimmungen nicht in jedem Punkt entsprechen. Die basellandschaftliche Verordnung zum Informations- und Datenschutzgesetz orientiert sich an der bisherigen Datenschutzverordnung und soweit aus der Sicht unseres Kantons zweckmässig sowie finanziell vertretbar an der baselstädtischen Verordnung zum Informations- und Datenschutzgesetz. Diese enthält allerdings auch Bestimmungen, die für die basellandschaftliche Verordnung nicht relevant sind. Unter anderem wird im Kanton Basel-Landschaft auf ein Klassifizierungssystem für amtliche Informationen sowie eine verwaltungsübergreifende Koordinationsstelle verzichtet. Der Gemeinderat hat dem Entwurf der Informations- und Datenschutzverordnung zugestimmt.

VERNEHMLASSUNGEN II

Angebotskonzept Dorneckberg 2014

Bezogen auf die Gemeinde Bretzwil wird für die Fahrt von Nunningen nach Liestal die neue Linie 74 geschaffen. Die Linie 74 verkehrt stündlich von 05.36 bis 19.32 Uhr via Seewen zwischen Nunningen und Liestal und verbindet so auch Bretzwil direkt mit dem Kantonshauptort. Liestal ist damit von Bretzwil aus in 29 Minuten zu erreichen. Bislang mit Umsteigen in Reigoldswil in 39 Minuten. Die Linie 74 soll in Nunningen, wenn immer umlauftechnisch möglich direkt als Linie 111 bis Laufen weiterfahren. So können die Fahrgäste zwischen Laufen und Liestal bequem sitzen bleiben. Gleichzeitig wird die Linie 116 mit einer Stammstrecke Grellingen - Seewen und einer Verlängerung Seewen - Nunningen, die nur von Montag bis Freitag während der Hauptverkehrszeit sechs, respektive sieben Mal je nach Richtung angeboten wird, neu definiert. Die Gemeinde Bretzwil erhält mit der Linie 74 eine stündliche Direktverbindung nach Seewen und Liestal. Zu den Tageszeiten ohne angebotene Direktfahrt Nunningen - Grellingen ist in Seewen von und nach Grellingen ein Umsteigen zwischen den Linien 74 und 116 möglich. Der Gemeinderat hat die vorliegenden Unterlagen, insbesondere hinsichtlich der Auswirkungen auf die Gemeinde Bretzwil eingehend geprüft und die mit dem neuen Angebotskonzept Dorneckberg 2014 im Bereich des öffentlichen Verkehrs geplanten Anpassungen werden vom Gemeinderat begrüsst. Ergänzend hat der Gemeinderat die folgenden Anmerkungen angebracht: Aufgrund des in Seewen notwendigen Baus eines Busbahnhofs kann die Umsetzung leider erst auf das Jahr 2015 erfolgen. Hier regt der Gemeinderat an, zu prüfen, ob die Realisation mit einem Provisorium nicht trotzdem, wie ursprünglich geplant, bereits auf den Fahrplanwechsel Ende Dezember 2013 vorgenommen werden kann. Mit dem Start der neuen Linie 74 muss zudem in Erwägung gezogen werden, den Nachtkurs nach Bretzwil, der bislang von Dornach nach Bretzwil angeboten wird, auf die Linie 74 zu verlegen. Abschliessend würde es der Gemeinderat als wünschenswert ansehen, wenn auf der Linie 74 von Montag bis Freitag auch nach 20.00 Uhr noch ein bis zwei Kurspaare verkehren würden.

Integrative Schulung an der Volksschule

Alle Kinder und Jugendlichen sind Schülerinnen und Schüler der Volksschule und werden entsprechend ihren Voraussetzungen gefördert. Damit gehören auch die Schülerinnen und Schüler mit besonderem Bildungsbedarf, insbesondere aufgrund einer Lernbeeinträchtigung, einer Lernstörung oder aufgrund einer Behinderung dem gleichen Schulsystem an, unabhängig davon, ob sie in einer Regel- oder in einer Sonderschule unterrichtet werden. In der Landratsvorlage Integrative Schulung werden die Angebots-, die Zuweisungs- und die Ressourcenstruktur der Förderangebote (unterstützende Massnahmen in der Regelschule) und der verstärkten Massnahmen (Schulung in Kleinklassen, Sonderschulen, Spezialangebote) neu definiert und in Abgrenzung zueinander festgelegt. Der Regierungsrat verfolgt mit der Vorlage das Ziel, dass die zur Verfügung stehenden Mittel optimal beziehungsweise wirtschaftlich und wirksam eingesetzt werden können und dass die Steuerung der Förderangebote und der verstärkten Massnahmen auf der Grundlage klar definierter, nachvollziehbarer und transparenter Kriterien gewährleistet wird. Die Regelung und die Dotation der Menge der Förderangebote sowie der verstärkten Massnahmen erfolgt neu über Steuerungsmechanismen im Verhältnis zur Gesamtzahl der Schülerinnen und Schüler. Ein hochwertiges Angebot zugunsten der Schülerinnen und Schüler soll gesichert bleiben, gleichzeitig sollen die Kosten jedoch besser kontrolliert und transparent ausgewiesen werden. Die Bildungs-, Kultur- und Sportdirektion erhält den Auftrag, die Vorgaben bezüglich der Organisation, der Umsetzung und der Steuerung der Förderangebote sowie der verstärkten Massnahmen ab dem Schuljahr 2014/2015 einzurichten und schrittweise bis zum Beginn des Schuljahres 2020/2021 umzusetzen. Der Gemeinderat begrüsst die neuen Vorgaben für die Integrative Schulung. Insbesondere haben diese Bestimmungen den grossen Vorteil, dass betreffend der Ressourcierung dieser Angebote zukünftig im ganzen Kanton dieselben einheitlichen Regeln angewandt werden.

VERNEHMLASSUNGEN III

7. Genereller Leistungsauftrag öffentlicher Verkehr

Im Generellen Leistungsauftrag werden Streckennetz, Linienführung, Tarifpolitik sowie die Grundsätze des Betriebsangebots und des Finanzprogramms festgelegt. Er ist alle vier Jahre zu erneuern. Der 6. Generelle Leistungsauftrag war geprägt von gezielten Angebotsausbauten in der Agglomeration Basel. Die Stärkung der Tangentialverbindungen hat die erwünschte Wirkung erzielt und zu einem Fahrgastzuwachs auf den tangentialen Buslinien geführt. Auch die neu eingeführte Direktverbindung zwischen Allschwil und Basel SBB startete äusserst erfolgreich. Mit dem vorliegenden 7. Generellen Leistungsauftrag werden einzelne gezielte Angebotsverbesserungen, aber auch Sparmassnahmen vorgeschlagen. Zu den wichtigsten Angebotsverbesserungen gehört unter anderem die Neukonzeption der Buslinien im Gebiet Dorneckberg mit einer Mehrabgeltung von Fr. 100'000.-- pro Jahr. Eine neue Busverbindung von Nunningen nach Liestal verbindet Bretzwil direkt mit dem Kantonshauptort und schafft attraktive Verbindungen auf die Schnellzüge in Richtung Mittelland. Die neue Linie 74 ersetzt zwischen Seewen und Liestal die Linie 67, die neu von Dornach her in Seewen endet. Gleichzeitig wird das Angebot auf der Linie 116 Nunningen-Bretzwil-Grellingen ausgedünnt, wobei dies mit dem Kursangebot auf der neuen Linie 74 von Nunningen nach Liestal mehr als nur kompensiert wird. Von den geplanten Sparmassnahmen ist die Gemeinde Bretzwil nicht betroffen. Das heisst auch, dass die Anzahl der Kurspaare auf der Linie 91 Bretzwil-Reigoldswil-Waldenburg unverändert bleibt. Der Gemeinderat hat die vorliegenden Unterlagen eingehend geprüft und keine Einwände gegen den im Bereich des öffentlichen Verkehrs geplanten 7. Generellen Leistungsauftrag anzubringen. Mit Freude hat der Gemeinderat zur Kenntnis genommen, dass die Neukonzeption der Buslinien im Gebiet Dorneckberg Aufnahme in den 7. Generellen Leistungsauftrag gefunden hat. Mit der direkten Buslinie Nunningen-Bretzwil-Liestal wird ein seitens der Einwohnerschaft seit langem geäussertes Wunsch umgesetzt. Der Gemeinderat ist überzeugt, dass mit dieser neuen Verbindung die Auslastung markant verbessert werden kann. Ebenfalls als erfreuliches Faktum konnte konstatiert werden, dass auf der Buslinie 91 Bretzwil-Reigoldswil-Waldenburg kein weiterer Abbau der Kurspaare geplant ist. Dies kommt insbesondere den Schülerinnen und Schülern der Sekundarschule Reigoldswil zugute. Diesbezüglich erlaubt sich der Gemeinderat, anzuregen, den zukünftigen Fahrplan der Buslinie 91 noch mehr als bereits bislang auf den Transport der Schülerinnen und Schüler der Sekundarschule Reigoldswil auszurichten.

Gesetz Förderung Freiwilligenarbeit

Für das Funktionieren unserer Gesellschaft und unseres Staatswesens ist die Freiwilligenarbeit unverzichtbar. Leider besteht heute die Tendenz, dass sich immer weniger Leute für die Freiwilligenarbeit engagieren. Damit die Freiwilligenarbeit staatlich gefördert werden kann, sind minimale institutionelle Strukturen notwendig. Insbesondere braucht es eine Koordinations- und Beratungsstelle für Freiwilligenarbeit, die sich professionell für die Verbreitung der Freiwilligenarbeit einsetzt, indem sie vor allem Organisationen, die an Freiwilligenarbeit interessiert sind und freiwillig Tätige berät sowie freiwillig Tätige an geeignete Einsatzorte vermittelt. Eine solche Institution soll vom Regierungsrat anerkannt und mit jährlichen Beiträgen unterstützt werden. Dies ist der Hauptanlass für das Schaffen eines Gesetzes über die Förderung der Freiwilligenarbeit. Regelungsinhalt dieses Gesetzes ist es ferner, wie der Kanton die Freiwilligenarbeit im sozialen Bereich anerkennen sowie honorieren will. Der Gemeinderat hat die vorliegenden Unterlagen eingehend geprüft und das geplante Gesetz über die Förderung der Freiwilligenarbeit wird als unnötig abgelehnt. Einerseits teilt der Gemeinderat dabei die Einschätzung des Verbands Basellandschaftlicher Gemeinden, dass die Freiwilligenarbeit nicht reglementiert werden sollte, weil sonst das, was ihr Wesen ausmacht, eben die Freiwilligkeit, abhanden kommt. Andererseits bietet der Verzicht auf den Erlass dieses Gesetzes auch ein gewisses Sparpotential, das angesichts der aktuell sehr angespannten finanziellen Situation des Kantons nicht ausser acht gelassen werden darf.

VERNEHMLASSUNGEN IV

Anmeldungs- und Registergesetz

Seit dem Inkrafttreten des kantonalen Statistikgesetzes am 1. September 2008 ist es dem Statistischen Amt nicht mehr möglich, Todesfallmeldungen aus der kantonalen Bevölkerungsstatistik an das Krebsregister beider Basel zu liefern. Diese Meldungen sind für die Arbeit des Registers jedoch unverzichtbar. Das Krebsregister beider Basel beschafft sich die Todesfallmeldungen aktuell durch Einzelanfragen bei den Einwohnergemeinden. Gleiches gilt für die notwendige Überprüfung, ob ein gemeldeter Krebspatient tatsächlich Einwohner der entsprechenden Gemeinde des Kantons Basel-Landschaft ist. Um in Zukunft wiederum ein zentrales Meldewesen zu ermöglichen und die Gemeinden dadurch von Anfragen des Krebsregisters beider Basel zu entlasten, soll das Krebsregister beider Basel an das kantonale Personenregister angeschlossen werden. Dies erfordert die Ergänzung von § 14 Abs. 2 des Anmeldungs- und Registergesetzes um einen Buchstaben ^{bis}, Leitung des Krebsregisters beider Basel sowie eine entsprechende Anpassung in der Verordnung. Der Gemeinderat hat die vorgeschlagenen minimalen, jedoch wohlbegründeten Änderungen im Anmeldungs- und Registergesetz sowie in der Anmeldungs- und Registerverordnung geprüft und kann der geplanten Anpassung zustimmen.

Leitbild kantonale Senioren- und Alterspolitik

Heute ist im Kanton Basel-Landschaft jede fünfte Person 65-jährig oder älter. Eine Mehrheit dieser Frauen und Männer ist bei guter Gesundheit, aktiv und mobil. Viele Seniorinnen und Senioren leisten unverzichtbare Beiträge in der formellen und informellen Freiwilligenarbeit. Eine zeitgemässe Senioren- und Alterspolitik kann sich deshalb nicht nur auf die Alterspflegepolitik beschränken. Heute braucht es eine umfassende Sicht, die weitere wichtige Themen, wie zum Beispiel lebenslanges Lernen, Freiwilligenarbeit, Mobilität oder Wohnen mit einschliesst und sich als Querschnittsaufgabe versteht. Als Forum des Kantons wurde im Jahr 2011 der kantonale Runde Tisch für Altersfragen ins Leben gerufen. Beteiligt sind mit der Alterskonferenz Baselland die kantonalen Senioren- und Altersorganisationen, der Verband Basellandschaftlicher Gemeinden sowie Vertretungen aller Direktionen. Zeitgleich wurde in der Volkswirtschafts- und Gesundheitsdirektion die neue Abteilung Alter und Gesundheit geschaffen, welche die Unterstützung der Gemeinden bei den Koordinations- und Informationsaufgaben im Altersbereich, die mit dem Projekt 64+ begonnen worden ist, weiterführt. Da der Kanton Basel-Landschaft noch über keine Leitlinien für eine umfassende Senioren- und Alterspolitik verfügt, hat sich der Regierungsrat für das Erstellen eines Leitbilds zur Senioren- und Alterspolitik entschieden. Dabei ist ein mehrphasiges Vorgehen gewählt worden. In einer ersten Phase sollten in einem partizipativen Prozess auf der strategischen Ebene wichtige Handlungsfelder und Wirkungsziele erarbeitet werden. Im Leitbild „Älter werden gemeinsam gestalten“ werden acht Handlungsfelder und jeweils zwei bis sechs Wirkungsziele pro Handlungsfeld definiert. Mit dem Leitbild „Älter werden gemeinsam gestalten“, verfügt der Kanton Basel-Landschaft über breit abgestützte Leitlinien für eine umfassende Senioren- und Alterspolitik. Die Hauptakteure bleiben dabei die Gemeinden, der Kanton handelt subsidiär. Im Bewusstsein, dass ein Leitbild eine strategische Ausrichtung darstellt und noch keine konkreten Massnahmen beinhaltet, begrüsst der Gemeinderat, dass der Kanton mit diesem Leitbild für seine Senioren- und Alterspolitik festlegt, was er diesbezüglich anstrebt und wie er vorzugehen gedenkt. Insbesondere scheint es dem Gemeinderat wichtig, dass neben die bisher im Vordergrund stehende Alterspflege neu auch die Seniorenpolitik gestellt wird, die sich mit den spezifischen Bedürfnissen der gesellschaftlich aktiven und sich guter Gesundheit erfreuenden Seniorinnen und Senioren befasst, deren Engagement für und deren aktiver Beitrag an unsere Gesellschaft von grösster Bedeutung ist. Die Gliederung des Leitbilds in die gewählten acht Handlungsfelder scheint dem Gemeinderat schlüssig. In einem nächsten Schritt muss die Umsetzung des Leitbilds in konkrete Massnahmen angegangen werden. Dies hat zielstrebig, aber überlegt zu erfolgen.

INFORMATIONEN DES GEMEINDEPRÄSIDENTEN

Liebe Brätzbeler

Bereits wendet sich das Jahr wieder dem Ende zu. Das Jahr 2012 war für den Gemeinderat sehr stark von strategischen Überlegungen geprägt. So haben Sie an der Gemeindeversammlung im Juni 2012 den Einrichtungskredit für das neue Feuerwehrmagazin im ehemaligen Fabrikgebäude der Tschudin & Heid AG bewilligt. Mit der Chance, uns in diesen Räumlichkeiten einzumieten, wurde für den Gemeinderat eine grössere Flexibilität im Raum Gemeindezentrum - Altes Schulhaus möglich. Die Bau- und Planungskommission konnte ab da das ganze Areal in ihre Überlegungen mit einbeziehen.

Es ergaben sich neue Perspektiven mit dem Entfernen des Feuerwehrmagazins. Die Vorstellungen über die neue Nutzung des Areals sind Ihnen anlässlich der Gemeindeversammlung am 7. Dezember 2012 vorgestellt worden. Die Vorplanungen und die Abklärungen waren mit den Überlegungen für die neue Schnitzelheizung, dem Erweitern des Wärmeverbands und einer neuen Gemeindeverwaltung, zusammen mit der ganzen Umgebungsplanung bereits sehr umfangreich. Die Bau- und Planungskommission hat hier schon intensiv und weitsichtig vorbereitet, damit die zweite Phase nahtlos angegangen werden kann. Ich bedanke mich an dieser Stelle für die Zustimmung zum Planungskredit und der damit verbundenen Auftragserteilung in diesem Sinne weiterzuarbeiten. Es wird noch viel zu tun geben, vor allem für die Bau- und Planungskommission kommt eine intensive Zeit der Detailplanung.

In Zusammenhang mit dem neuen Feuerwehrmagazin im ehemaligen Fabrikgebäude der Tschudin & Heid AG wurde es auch möglich, nach einem anderen Tanklöschfahrzeug Ausschau zu halten. Unser 30-jähriges Fahrzeug macht schon seit einiger Zeit Probleme mit dem Motor und kann nicht mehr zuverlässig gestartet werden, was natürlich für eine Feuerwehr fatal ist. In der Nachbargemeinde Lauwil ist die Feuerwehr fündig geworden. Wir können das überflüssige Tanklöschfahrzeug des Feuerwehrverbands Wasserfallen zu einem sehr günstigen Preis erwerben. Mit den grösseren Abmessungen dieses Fahrzeugs wäre es nicht möglich gewesen, es im alten Feuerwehrmagazin einzustellen. Somit fügt sich alles zu einer guten Lösung zusammen. Ich bedanke mich auch hier für die Zusage der finanziellen Mittel für die Feuerwehr. Die Aufstockung des Solds ist eine Wertschätzung für die Arbeit und den Status allzeit bereit zu sein.

Ein weiterer Meilenstein ist die Professionalisierung der Vormundschaftsbehörde. Gemäss den Auflagen des Bundes muss diese Behörde ab dem 1. Januar 2013 professionell geführt werden und nennt sich neu Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde. Der Gemeinderat hatte sich anlässlich der Vernehmlassung für eine kantonale Lösung ausgesprochen, da aber viele Gemeinden dies nicht wollten, sind nun die Gemeinden selbst für die Führung der Behörde verantwortlich. An einigen Sitzungen mit den Gemeinden der beiden Frenkentäler wurden der Vertrag und eine Vereinbarung ausgearbeitet, die Räumlichkeiten evaluiert und die Mitarbeitenden angestellt sowie die Behörde gewählt und konstituiert. Die Berufsbeistandschaft ist ebenfalls in dieselben Räumlichkeiten integriert worden. Nach einem intensiven Jahr kann die Behörde ihre Arbeit in Bubendorf termingerecht aufnehmen.



Mit diesem Bild vom Oktoberschnee wünsche ich Ihnen und Ihren Angehörigen frohe und erholsame Festtage und einen guten Rutsch ins Neue Jahr.

Es würde mich freuen, mit möglichst vielen Einwohnerinnen und Einwohnern am Neujahrsapéro auf das Neue Jahr anstossen zu können.

9. Dezember 2012

Gemeindepräsident Peter Scheidegger

BÜRGERGEMEINDEVERSAMMLUNG VOM 7.12.2012

1. Protokoll der Bürgergemeindeversammlung vom 8. Juni 2012

://: Dem Beschlussprotokoll der Bürgergemeindeversammlung vom 8. Juni 2012 wird ohne Gegenstimme zugestimmt.

2. Voranschlag 2013 der Bürgergemeinde

://: Der Voranschlag 2013 der Bürgergemeinde wird ohne Gegenstimme genehmigt.

3. Einbürgerung [Die Vorlage wird online nicht publiziert]

4. Wahl eines Mitglieds in die Weidkommission Stierenberg

://: Benjamin Gerber-Müller wird für den Rest der bis am 30. Juni 2016 laufenden Amtsperiode als zusätzliches Mitglied in die Weidkommission Stierenberg gewählt.

EINWOHNERGEMEINDEVERSAMMLUNG VOM 7.12.2012

1. Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 8. Juni 2012

://: Dem Beschlussprotokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 8. Juni 2012 wird ohne Gegenstimme zugestimmt.

2. Voranschlag 2013 der Einwohnergemeinde

a) Steuersätze, Gebühren und Bussen

://: Die vom Gemeinderat für das Jahr 2013 vorgeschlagenen Steuersätze, Gebühren und Bussen werden ohne Gegenstimme genehmigt.

b) Änderung der Ansätze im Anhang zum Dienst- und Besoldungsreglement

://: Den im Anhang zum Dienst- und Besoldungsreglement in Bezug auf die Entschädigung der Angehörigen der Feuerwehr beantragten Änderungen wird ohne Gegenstimme zugestimmt.

c) Voranschlag 2013

://: Dem Voranschlag 2013 der Einwohnergemeinde wird ohne Gegenstimme zugestimmt.

3. Vertrag über die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde und die Berufsbeistandschaft Frenkentäler

://: Der Vertrag über die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde und die Berufsbeistandschaft Frenkentäler wird ohne Gegenstimme genehmigt.

4. Kredit von Fr. 650'000.-- für die Erschliessung des Gebiets Dentschen mit einer Sauber- und einer Schmutzwasserleitung

://: Dem Kredit von Fr. 650'000.-- für die Erschliessung des Gebiets Dentschen mit einer Sauber- und einer Schmutzwasserleitung wird ohne Gegenstimme zugestimmt.

5. Kredit von Fr. 230'000.-- für die Planung des Ersatzes der Holzschnitzelheizung und des Neubaus eines Verwaltungsgebäudes

://: Ein Antrag von Johannes Rudolf Oehler-Wüthrich für den Ausschluss des Abrisses des Feuerwehrmagazins vom beantragten Planungskredit wird mit 32 gegen 9 Stimmen bei 2 Enthaltungen abgelehnt.

://: Der Kredit von Fr. 230'000.-- für die Planung des Ersatzes der Holzschnitzelheizung und des Neubaus eines Verwaltungsgebäudes wird mit 36 gegen 3 Stimmen bei 4 Enthaltungen genehmigt.

STEUERSÄTZE, BUSSEN, GEBÜHREN FÜR DAS JAHR 2013

Zusammen mit dem Voranschlag für das Jahr 2013 hat die Einwohnergemeinderversammlung am 7. Dezember 2012 die folgenden Steuersätze, Gebühren und Bussen beschlossen:

Einkommens-/Vermögenssteuern nat. Personen in % der Staatssteuer	58.0 %	(wie bisher)
Ertragssteuern juristische Personen in % des steuerbaren Ertrags	4.0 %	(wie bisher)
Kapitalsteuern juristische Personen in % des steuerbaren Kapitals	0.275 %	(wie bisher)
Wasserbezugsgebühren	Fr. 1.90 pro m ³	(wie bisher)
Grundgebühr	Fr. 60.-- (für die Periode vom 1.7.2012 - 30.6.2013)	(wie bisher)
Kanalisationsgebühren	Fr. 2.35 pro m ³ Wasserverbrauch (für die Periode vom 1.7.2012 - 30.6.2013)	(wie bisher)
Feuerwehropflichtersatz	9 % des Gemeindesteuerbetrags Fr. 100.-- Minimum der Ersatzabgabe Fr. 800.-- Maximum der Ersatzabgabe	(wie bisher) (wie bisher) (wie bisher)
Feuerwehribussen	Fr. 50.-- Kaderübung Fr. 50.-- Mannschaftsübung Fr. 100.-- Alarm- und Hauptübung	(wie bisher) (wie bisher) (wie bisher)

GEBÜHRENTARIFE ABFALLBEWIRTSCHAFTUNG

			<u>Ladenpreise</u>	
Kehrichtsäcke	35 Liter	Fr. 2.30	Fr. 2.485	(wie bisher)
	60 Liter	Fr. 4.20	Fr. 4.536	(wie bisher)
Gebührenmarken für Sperrgut		Fr. 8.--	---	(wie bisher)
Gebührenmarken für Container	800 Liter	Fr. 48.--	---	(wie bisher)

NEUJAHRSPÉRO

Herzliche Einladung zum Neujahrspéro

Der Gemeinderat lädt die Bevölkerung anlässlich des bevorstehenden Jahreswechsels wie folgt zu einem Neujahrspéro ein:

Datum: Neujahr, 1. Januar 2013

Zeit: 19.00 Uhr

Ort: vor dem Gemeindezentrum

Wir freuen uns, mit Ihnen auf das Neue Jahr anstossen zu können.



Gemeinderat Bretzwil

TRINKWASSERKONTROLLE VOM 17. OKTOBER 2012

BAKTERIOLOGISCHE UNTERSUCHUNG

Proben Nr.	Probenbeschreibung	
200114525	83.10 A	Rappenlochquelle, Rohwasser, Einlauf in Pumpstation
200114526	83.15 A	Aumattquelle, Rohwasser, Einlauf in Pumpstation
200114527	83.15 AF	Rohwasser, nach Filter, vor UV
200114528	83.15 AUV	Rohwasser, Wasser filtriert und UV-bestrahlt
200114529	83.95 N	Reservoir, Abgang Netz
200114530	83.96 N	Netzwasser aus dem Schulhaus
200114531	83.97 N	Netzwasser Werkhof

Feldtest	83.10 A	83.15 A	83.15 AUV	83.95 N	83.96 N	83.97 N	83.15 AF
Wassertemp. Grad Celsius	8.9	9.4	10.4	10.4	14.0	13.4	8.6

Bakteriologische Resultate

Aerobe mesoph. Keime mL >300	300	0	3	4	250	37
Enterokokken pro 100 mL	180	22	0	0	0	4
Escherichia coli pro 100 mL	39	4	0	0	0	2
Bakt. Befund	Belastet	Belastet	In Ord.	In Ord.	In Ord.	In Ord. Belastet

Toleranzwerte

Aerobe mesop. Keime mL	100	100	20	300	300	300	100
Enterokokken pro 100 mL	0	0	0	0	0	0	0
Escherichia coli pro 100 mL	0	0	0	0	0	0	0

Die höher belastete Rappenlochquelle wurde zum Zeitpunkt der Probennahme nicht genutzt. Die Anzahl der Fäkalbakterien wird durch den Filter reduziert. Nach der UV-Entkeimung sind keine Fäkalindikatoren nachweisbar.

Das abgegebene Trinkwasser entsprach den gesetzlichen Anforderungen und war hygienisch einwandfrei.

CHEMISCHE UNTERSUCHUNG

200114524 83.15 AF Rohwasser, nach Filter, vor UV

pH Wert	⇒	7.00	Natrium:	⇒	2.69 mg/L
Trübung:	⇒	0.24 FNU	Kalium:	⇒	1.25 mg/L
Nitrat:	⇒	9.34 mg/L	Calcium:	⇒	135.36 mg/L
Sulfat:	⇒	153.44 mg/L	Magnesium:	⇒	22.02 mg/L
Chlorid:	⇒	4.08 mg/L	Nitrit:	⇒	<0.005 mg/L
Phosphat als P:	⇒	<0.01 mg/L	Ammonium:	⇒	<0.25 mg/L
Gesamthärte:	⇒	42.87 fr.H	Alkalität:	⇒	24.49 fr.H

Die nicht genutzte Rappenlochquelle war trüb und mit organischen Substanzen belastet. Die Trübung sowie die UV-Absorption der Aumattquelle waren bereits vor dem Filter niedrig. Die Anforderungen an eine einwandfreie UV-Bestrahlung wurden zum Zeitpunkt der Probennahme erfüllt. Die Belastung mit organischen Substanzen korreliert in beiden Quellen mit der Mikrobiologie.

Die detaillierten sowie weitere Testresultate des Trinkwassers finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Bretzwil unter www.bretzwil.ch/bw/abfallwirtschaft/wasserversorgung.php

KOMMUNALE WAHLEN

WAHL VON VIER MITGLIEDERN DER SOZIALHILFEBEHÖRDE BREZWIL FÜR DIE AMTSPERIODE VOM 1. JANUAR 2013 BIS 31. DEZEMBER 2016

Zahl der Stimmberechtigten:	549	<u>Gewählt wurden:</u>	
Zahl der eingelegten Wahlzettel:	157		
Zahl der leeren Wahlzettel:	8	Rudin-Bracher Beatrix	143
Zahl der ungültigen Wahlzettel:	2	Gerspacher Stöckli Claudia	134
Zahl der gültigen Wahlzettel:	147	Sahin Cigdem	122
Darauf befinden sich Linien:	588		
Zahl der leeren Linien:	163	Andere	21
Zahl der ungültigen Linien:	5		
Zahl der gültigen Stimmen:	420		
Absolutes Mehr:	53		
Stimmbeteiligung:	28.6 %		

WAHL EINES MITGLIEDS DER SOZIALHILFEBEHÖRDE BREZWIL FÜR DIE AMTSPERIODE VOM 1. JANUAR 2013 BIS 31. DEZEMBER 2016 - 2. WAHLGANG

Zahl der Stimmberechtigten:	550	<u>Gewählt wurde:</u>	
Zahl der eingelegten Wahlzettel:	91		
Zahl der leeren Wahlzettel:	38	Rüegger-Burkhard Urs	34
Zahl der ungültigen Wahlzettel:	1		
Zahl der gültigen Wahlzettel:	52	Andere	18
Darauf befinden sich Linien:	52		
Zahl der leeren Linien:	0		
Zahl der ungültigen Linien:	0		
Zahl der gültigen Stimmen:	52		
Stimmbeteiligung:	16.5 %		

Der Gemeinderat gratuliert Beatrix Rudin-Bracher, Claudia Gerspacher-Stöckli, Cigdem Sahin und Urs Rüegger-Burkhard zu Ihrer Wahl in die Sozialhilfebehörde Bretzwil ganz herzlich und wünscht Ihnen bei Ihrer Aufgabe viel Erfolg und alles Gute.

UKBB-HELPLINE

In den letzten Jahren haben telefonische Anfragen von Eltern zu medizinischen Problemen des Kindes stark zugenommen. Bis zu 60 solcher Anrufe pro Tag nehmen die Mitarbeitenden der Notfallstation des Universitäts-Kinderspitals beider Basel UKBB heute neben ihrer eigentlichen Arbeit entgegen.

Um die Mitarbeitenden der Notfallstation entlasten, besorgten Eltern aber trotzdem raschen Rat von Fachpersonen anbieten zu können, betreibt das UKBB seit dem 3. Dezember 2012 eine kostenpflichtige Helpline.

Wenn der Haus- oder der Kinderarzt nicht erreichbar ist, können Eltern **unter der Nummer 0900 712 712** medizinische Auskünfte sowie kurze Beratungen zu einem gesundheitlichen Problem ihres Kindes erhalten. Ein Gespräch kostet 3.23 CHF/Minute aus dem Schweizer Festnetz und dauert erfahrungsgemäss vier bis fünf Minuten.

UKBB-Fachpersonen beraten Mutter und Vater und geben unter anderem Tipps, wie sie vorgehen sollen und wohin sich die Eltern wenden können (Kinderarzt, Poliklinik, Notfall etc.). Eltern erhalten somit raschen und professionellen Rat von Fachpersonen und müssen nicht den Weg zur Notfallstation auf sich nehmen.

Universitäts-Kinderspital beider Basel

TERMINE ABFALLENTSORGUNG 2013

Papier-, Styropor und Kartonsammlung

Freitag / Samstag, 25. / 26. Januar 2013

Freitag / Samstag, 24. / 25. Mai 2013

Freitag / Samstag, 20. / 21. September 2013

Altmetallsammlung

Montag, 4. März 2013 - Samstag, 16. März 2013

Montag, 16. September 2013 - Samstag, 28. September 2013

Häckseldienst/Grosshäcksler

Samstag, 27. April 2013

Samstag, 28. September 2013

Samstag, 9. November 2013

Grobsperrgut

Seit dem 1. Januar 2005 finden keine separaten Grobsperrgutabfuhr mehr statt. Das Grobsperrgut mit einem **Gewicht von maximal 20 kg** (SUVA-Vorschriften) und einer **Grösse von 100 x 100 x 50 cm** kann mit einer Gebührenmarke versehen in **Einzelstücken** während des ganzen Jahres der ordentlichen Kehrrichtabfuhr mitgegeben werden.

Steine, Tontöpfe, Ziegel etc.

Kleinmengen Mischabbruch und Steinmaterial bis zu einem Maximum von 20 Volumenlitern können jeweils am **Donnerstag von 16.30 - 17.00 Uhr im Werkhof** gratis abgegeben werden.

Grüngutabfuhr

Wie bereits in den vergangenen Jahren steht für die Grüngutabfuhr zwischen dem Werkhof und dem Feuerwehrmagazin eine Grüngutmulde bereit. Für die Benützung muss auf der Gemeindeverwaltung im Vorfeld für **Fr. 80.-- pro Jahr** eine Grüngutkarte gelöst werden. Die Grüngutkarte gilt pro Haushalt und ist nicht übertragbar.

Zusätzlich kann in den Containern auf dem Sammelplatz zwischen dem Werkhof und dem Feuerwehrmagazin **Altglas**, getrennt nach Farben, **Alu- und Weissblech**, **Altkleider und Schuhe** sowie **Altöl** gratis entsorgt werden. Die dafür anfallenden Kosten werden über die Sackgebühr verrechnet.

Ebenfalls neben dem Feuerwehrmagazin befindet sich die **Tierkadaversammelstelle**. Für die Abgabe von Tierkadavern ist mit dem Gemeindearbeiter David Affolter ein Termin zu vereinbaren. Die Kosten betragen Fr. 2.-- pro kg.

AUFTRAGSVERGABEN

Reparatur Türe Geräteraum Turnhalle

Kurt Sasse, Bretzwil

Unterhaltsarbeiten Wege Stierenberg

Rudolf Champion, Seewen

Datenverwaltungsstelle Leitungskataster

Sutter AG, Arboldswil

Sanierung Wege Restaurant Stierenberg

Altermatt AG, Nunningen

Altpapiersammlung

Altpapierwerk Utzenstorf AG, Utzenstorf

Geologenarbeiten Quellschutzzonen

Holinger AG, Liestal

Nachführen LK Gemeindewerke

Sutter AG, Arboldswil

Malerarbeiten Buswartehäuschen

M.+P. Nägelin, Reigoldswil

BAUMREIHE STIERENBERG

Im nächsten Frühjahr ist geplant, entlang des Stierenbergwegs im Bereich Riedbergboden bis zum Restaurant mehrere Bäume zu pflanzen. Gemäss dem aktuellen Stand der Planung sollen dabei verschiedene Baumarten, wie zum Beispiel Bergahorn und Linde berücksichtigt werden.



Das Pflanzen der Bäume auf dem Areal der Bürgergemeinde Bretzwil wird anlässlich eines kommunalen Naturschutztags unter Mithilfe des Natur- und Vogelschutzvereins Bretzwil sowie der Bevölkerung vorgenommen. Das entsprechende Datum wird frühzeitig mittels eines Flugblatts beziehungsweise im Mitteilungsblatt von Ende März 2013 sowie auf der Homepage der Gemeinde Bretzwil www.bretzwil.ch bekanntgegeben.

Im Weiteren ist vorgesehen, dass die einzelnen, für diese Baumreihe benötigten Bäume gespendet werden können. Die Spender werden im Bereich der Baumreihe an einer dafür geeigneten Stelle namentlich aufgeführt. Über den genauen Ablauf wird zusammen mit der Einladung für das Pflanzen dieser Bäume informiert.

Gemeinderat Bretzwil

WINTERDIENST

Für den Winterdienst zeichnen in unserer Gemeinde der Gemeindearbeiter David Affolter und der im Nebenamt für diese Arbeit angestellte Lukas Weber verantwortlich. Sofern einer dieser beiden krankheits-, ferien- oder militärisch bedingt nicht anwesend war, hat bislang Franz Schweizer die entsprechende Stellvertretung übernommen.

Auf das Ende des Winters 2011/2012 hat Franz Schweizer seinen Rücktritt als Ersatzmann im Winterdienst erklärt und der Gemeinderat möchte es an dieser Stelle nicht unterlassen, Franz Schweizer für seine langjährige Arbeit im Bereich des Winterdienstes ganz herzlich zu danken.

Gleichzeitig konnte neu Roland Kurz für dieses Amt gewonnen werden. Zukünftig wird somit Roland Kurz bei einem Ausfall von David Affolter oder Lukas Weber für den Winterdienst in unserer Gemeinde mitverantwortlich zeichnen.

Gemeinderat Bretzwil

AMTLICHE VERMESSUNG

In Zusammenhang mit der Schliessung des kantonalen Kreisgeometerbüros in Liestal und der Auslagerung dieser Aufgabe an die Gemeinden hat der Gemeinderat **Dominik Kägi**, patentierter Ingenieur-Geometer und Mitarbeiter des Ingenieur- und Planungsbüros Sutter AG in Arboldswil zum neuen Nachführungsgeometer in der Gemeinde Bretzwil ernannt.

Der neue Nachführungsgeometer wird die amtliche Vermessung in der Gemeinde Bretzwil ab dem 1. Januar 2013 betreuen und nachführen. Dominik Kägi ist bereits in den 23 Gemeinden der Solothurnischen Bezirke Dorneck und Thierstein sowie neu auch in rund einem Dutzend Baselbieter Gemeinden für die Nachführung der amtlichen Vermessung zuständig.

Die Ernennung von Dominik Kägi zum neuen Nachführungsgeometer bringt Synergien mit sich, da das Ingenieur- und Planungsbüro Sutter AG bereits ähnliche Dienstleistungen (Geographisches Informationssystem GIS, Leitungskataster LK, usw.) für die Gemeinde Bretzwil erbringt. Die Gemeinde und die Grundeigentümer können damit von vereinfachten Abläufen und einer zentralen Anlaufstelle für diverse Anliegen im Bereich der Planung und der Vermessung profitieren.

Pläne und Auszüge aus dem Vermessungswesen der Gemeinde Bretzwil können ab dem 1. Januar 2013 beim Ingenieur- und Planungsbüro Sutter AG (Tel. 061 935 10 20 / www.sutter-ag.ch) bezogen werden.

Kernaufgabe der amtlichen Vermessung ist es, die Sicherheit im Grundstückverkehr zu gewährleisten. Unter der Aufsicht des kantonalen Amtes für Geoinformation legt der Nachführungsgeometer die Form der Grundstücke fest, zeichnet sie in seine Pläne ein, erstellt Grundbuchpläne und markiert den Grenzverlauf vor Ort.

Der Nachführungsgeometer überträgt auch die Lage und die Ausdehnung der Gebäude und der Bodenbedeckung in seine Pläne und führt die Veränderungen regelmässig nach. Mit diesen stets aktuell gehaltenen Daten dient das Vermessungswerk nebst der Sicherung von Eigentum auch als Grundlage für Kartenwerke aller Art, für geographische Informationssysteme GIS oder auch für Navigationssysteme.

Gemeinderat Bretzwil

RÜCKSCHNITT VON STRÄUCHERN

Bäume, Sträucher und Borde entlang von Strassen und Trottoirs sind zurückzuschneiden, damit sie den Verkehr und den Winterdienst nicht behindern. Bäume und Sträucher dürfen zudem die Sicht auf Strassentafeln und Verkehrsschilder nicht beeinträchtigen.

- **Hecken, Sträucher und Bäume haben über Trottoirs und Fusswegen ein 3 m hohes Lichtraumprofil offen zu halten, über Fahrbahnen ein solches von 4.5 m.**
- **Gleichermassen sind die Bäume und Sträucher rund um die Beleuchtungskandelaber zurückzuschneiden, so dass der Lichteinfall auf die Strassen und Wege nicht beeinträchtigt wird.**

Der Gemeinderat kann das Zurückschneiden oder Entfernen verlangen oder diese Arbeit zu Lasten des Grundeigentümers vornehmen lassen. Strassenreglement Artikel 43 Abs. 2 / Polizeireglement § 9.

Für die Entsorgung des Schnittguts kann der dreimal im Jahr angebotene Häckseldienst oder die Grüngutmulde benützt werden. Die Gebühr von Fr. 80.-- pro Jahr für die Grüngutmulde ist auf der Gemeindeverwaltung zu bezahlen.

Gemeinderat Bretzwil

MITTEILUNGEN AUS DER UMWELTKOMMISSION

NATURSCHUTZTAG 2012

Am 27. Oktober 2012 hätte der Naturschutztag 2012 stattfinden sollen. Beim Zwidrank wurde vom Forstrevier Hohwacht am Fusse des Binzenbergs ein Waldstück gerodet.



Als wir vor Ort waren wurde gerade ein Baum gefällt. Achtung: Baum fällt. Leider nicht ganz so wie er sollte. Er hätte mehr rechts gerichtet in den Wald fallen sollen. Mit schweren Maschinen ging es weiter. Der Trucker schafft es mit der Zange Äste und gleichzeitig auch den Stamm abzutransportieren. Es war ein kurzer, aber sehr interessanter Einblick wie da gearbeitet wird.



Trotz dem Wetterbericht, der nichts Gutes vorhersagte, waren wir am Freitag noch voller Elan und haben für den Samstag vorbereitet. Einkaufen, Kuchen backen, Kartoffelsalat machen und noch einiges mehr. Am Samstag wussten wir es besser. Nach einer Nacht mit Dauerregen fing es am Samstagmorgen an zu schneien. Wir mussten uns entscheiden: Ziehen wir es durch oder lassen wir es sein? und entschieden, den Naturschutztag abzusagen. In all den Jahren war dies erst das zweite Mal, dass wir den Naturschutztag nicht durchführen konnten.

An dieser Stelle danken wir allen Einwohnerinnen und Einwohnern, die trotz dem widerlichen Wetter dabei sein wollten. Wir möchten Euch schon heute einladen, beim nächsten Einsatz auf dem Stierenberg dabei zu sein. Näheres in diesem Mitteilungsblatt.

MEISENKNÖDEL ZUM SELBERMACHEN.



Mit Meisenknödeln kann man sowohl den Vögeln, als auch sich selbst eine grosse Freude machen. Denn nichts ist schöner, als die Tiere in der eigenen Umgebung beim Picken der Körner zu beobachten. Gerade für Kinder ist es ein schöner und zugleich lehrreicher Zeitvertreib. Mit einfachen Rezepten kann man Meisenknödel zum Aufhängen im Garten oder auf dem Balkon selber machen.

Wir brauchen dazu: 250 g Kokosfett, 500 g Vogelfuttermischung (wie für das Futterhäuschen), „Gutzliförmchen“ und bunte Bänder.

Das Fett in einer Pfanne schmelzen. Darauf achten, dass es nicht zu heiss wird. Wenn es flüssig ist mit einem Kochlöffel die Körnermischung unterheben. Nicht zu viele Körner sonst wird der Knödel brüchig. Die Masse kalt stellen und immer wieder umrühren. Das Band in die Förmchen legen und wenn die Masse nicht mehr zu flüssig, aber auch noch nicht zu fest ist, in die Förmchen füllen. Wenn die Körnermischung ganz fest ist, aus den Ausstechförmchen lösen. Nun kann man die Herzen, Tannenbäumchen etc. in die Bäume und Büsche hängen.

Die Vögel sollten nur bei dauerhaftem Frost oder bei geschlossener Schneedecke gefüttert werden. Von einer Fütterung während der wärmeren Monate ist abzuraten!

Umweltkommission Bretzwil

GEBÜHREN FÜR DIE HUNDEHALTUNG 2013

Nachdem die Gebühren für die in unserer Gemeinde gehaltenen Hunde auf den 1. Januar 2010 der allgemeinen Teuerung beziehungsweise den geänderten Grundlagen angepasst worden sind, hat der Gemeinderat entschieden, die Hundegebühren im kommenden Jahr unverändert zu belassen.

Die Gebühren für die Hundehaltung sehen für das Jahr 2013 somit wie folgt aus:

- | | | |
|----------------------|------------|--------------|
| ▪ 1. Hund | Fr. 80.-- | (wie bisher) |
| ▪ 2. Hund | Fr. 160.-- | (wie bisher) |
| ▪ jeder weitere Hund | Fr. 160.-- | (wie bisher) |

Der erste Hund auf landwirtschaftlich genutzten Nebenhöfen ist gemäss § 8 Abs. 2e des kantonalen Gesetzes über das Halten von Hunden vom 22. Juni 1995 von der Gebührenpflicht befreit.

Hundehalter, die ihren Hund bislang nicht angemeldet oder die bis am 31. Januar 2013 keine Rechnung erhalten haben, sind **verpflichtet**, ihre(n) Hund(e) unter Vorlage der erforderlichen Unterlagen persönlich auf der Gemeindeverwaltung anzumelden. Dies gilt auch für auf landwirtschaftlich genutzten Nebenhöfen gehaltene Hunde.

Grundsätzlich hat die Erstanmeldung durch die Hunderhalterinnen oder die Hundehalter innert 14 Tagen zu erfolgen. Ebenso ist die Weitergabe oder der Tod eines Hundes zu melden. Alle Hundehalterinnen und Hundehalter sind verpflichtet, ihre Hunde mit einem Mikrochip zu kennzeichnen. Eine weitergehende Kennzeichnungspflicht besteht nicht.

POSTAUTOLINIE 116 NUNNINGEN-BRETZWIL-GRELLINGEN

Auf den Fahrplanwechsel per den 9. Dezember 2012 hat sich das Angebot auf der Postautolinie 116 Nunningen-Bretzwil-Grellingen nicht verändert. Die Postautokurse verkehren nach wie vor täglich im Stundentakt. Zudem wird von Montag bis Freitag von 06.00 - 08.30 Uhr und von 17.00 - 20.00 Uhr der Halbstundentakt angeboten.

Die Betriebszeiten gestalten sich wie folgt:

Montag bis Freitag:	05.30 - 20.00 Uhr
Samstag:	06.30 - 20.30 Uhr
Sonntag:	07.30 - 20.00 Uhr

In Grellingen besteht ein Anschluss an die Bahn von und nach Basel sowie Laufen. Zudem wird den Reisenden in Nunningen der Anschluss an die Postauto-Linie 111 nach Laufen angeboten.

Der **Nachkurs N30** verkehrt auch in Zukunft zwischen Dornach-Hochwald-Seewen und Bretzwil mit Abfahrt in Dornach-Arlesheim, Bahnhof um 02.56 Uhr. In Dornach-Arlesheim wird die SN1 aus Basel (Abfahrt um 02.45 Uhr) abgewartet. Nebst dem gültigen Fahrausweis muss für eine Fahrt auf dem TNW-Nachtnetz kein Zuschlag bezahlt werden. Weitere Informationen sind unter www.tnw-nachtnetz.ch abrufbar.

Tarifverbund Nordwestschweiz TNW

Der TNW setzt eine gestaffelte Anpassung der Abonnementspreise und Einzeltarife um. Die Preise für die Monats-U-Abos wurden per den 1. Juli 2012 erhöht. Für das Jahres-Abonnement erfolgt die Erhöhung per den 1. Januar 2013. Die Einzeltarife sind per den 1. Juli 2012 um durchschnittlich 5.6 % angehoben worden.

Postauto online - gratis Internetzugang

Mehr Fahrvergnügen. Postauto rüstet den grössten Teil seiner Fahrzeugflotte mit einem gratis Internetzugang aus. Um das Angebot nutzen zu können, muss man sich einmalig im Postauto registrieren. Mehr Informationen unter www.postauto.ch/wifi.

Postauto Nordschweiz

PRIMARSCHULE BRETZWIL I

FEUERWEHRÜBUNG

Am 20. Oktober 2012 fand die Hauptübung der Feuerwehr in der Schule Bretzwil statt. Viele Kinder sind an diesem Samstag freiwillig zur Schule gekommen. Alle Kinder sind in ihr Klassenzimmer gegangen. Dort haben wir gesungen und gespielt.



Nach einigen Minuten, mitten im Spielen, hörten wir leise die Sirenen. Nach etwa 15 Minuten sind Feuerwehrmänner gekommen und haben uns gesagt, wir sollen in Zweierreihe einstehen. Frau Brodbeck hat gesagt, dass wir jetzt auf den Versammlungsplatz gehen müssen. Der ist auf dem Fussballfeld.

Im Gang war Rauch und die Feuerwehrmänner haben Seile gelegt. Dort konnten wir uns festhalten und sind so aus dem Schulhaus hinaus- und zum Versammlungsplatz gegangen. Dort hat uns Frau Brodbeck gesagt, dass wir zwei, drei Minuten warten sollen und dann durften wir wieder näher zum Schulhaus gehen, bis zur Absperrung, und zuschauen.



Es hiess, dass noch zwei Personen im Schulhaus sind. Die mussten nun gerettet werden. Die Feuerwehrleute haben eine Leiter von aussen zum LehrerInnenzimmer gestellt. Zwei von ihnen sind durch die Türe ins Schulhaus gegangen, weil sie nicht ohne Beschädigung das Fenster hätten öffnen können. Sie haben von innen das Fenster geöffnet. Andere Feuerwehrleute haben einen Schlitten bereit gemacht. Einer hat ein Seil am Schlitten befestigt und ist die Leiter hochgeklettert. Der andere hat von unten den Schlitten hochgeschoben.

Jetzt haben sie zuerst die Frau Rudin-Puppe auf den Schlitten geschnallt und langsam hinunterfahren lassen. Unten angekommen haben sie die Frau Rudin-Puppe unter die Föhre gelegt. Sie war gerettet. Dann mussten sie den Schlitten nochmals hochschieben. Dann wurde die Frau Schlup-Puppe auf den Schlitten gebunden und gerettet.



In der Zwischenzeit haben die anderen Feuerwehrleute die Ursache für den Rauch entdeckt und gelöscht. Das war das Ende der Übung.

Im Feuerwehrmagazin konnte man einen Film über die Arbeit der Feuerwehr schauen. Das war ein toller Film! Es gab noch einen Apéro mit Chips, Nüssli und Getränken. Ich fand die Feuerwehrübung super!

Sam Weymuth

PRIMARSCHULE BRETZWIL II

NOCHMALS FEUER: RÄBELIECHTLI

Nachdem die Feuerwehrrübung aufgezeigt hatte, welchen Aufwand durch die Gefahr von Feuer entstehen kann, durften wir zwei Wochen später das Feuer von einer anderen Seite her erleben. Die Kerzen in den Räbeliechtl und den Kürbissen sollen ein Symbol sein für das Licht, das uns durch den dunklen Winter begleiten und für die Wärme, die uns in der kalten Jahreszeit gut tun wird.



Am 8. November 2012 zogen wir also mit unseren Lichtern, die wir am Morgen geschnitzt hatten, durch das dunkle Bretzwil. Es war sehr schön, dass uns so viele Eltern und Geschwister begleitet haben. Für die fünfte Klasse ist dies immer ein besonderes Erlebnis, weil ihnen das Privileg zusteht, die Kürbisse für die Suppe auszuhöhlen, die Kürbissuppe mitzukochen und die Kürbisse für die Wagen zu schnitzen. Auch am Abend selbst fällt ihnen jeweils eine besondere Rolle zu.

„Die 5. Klasse schnitzte Kürbisse und kochte Kürbissuppe. Am Abend kochten Philipp, Olivia, Matthias, Jenny, der Mann von Frau Rudin, Frau Rudin und ich die Kürbissuppe fertig. Danach kamen viele Personen essen. Wir durften schöpfen. Was mir am Meisten gefiel, ist auf den Brunnen zu klettern zum Dekorieren.“ (Neil Weymuth)

„Am Morgen waren ich und Nicola noch Stroh holen für die Wagen. Dann haben wir die Wagen verziert mit Kerzen, Kürbissen und Stroh. Am Abend habe ich mit Neil, Philipp, Olivia und Jenny noch Brot geschnitten und Kerzen angezündet. Dann kamen sie und wollten alle Suppe. Es war anstrengend und machte viel Spass.“ (Matthias Amport)

„Mir hat gefallen, dass ich der Jenny und der Olivia helfen konnte. Die Kürbissuppe hat mir auch gefallen.“ (Antonia Hertig, 4.Klasse)

„Mir hat das Teeschöpfen am Besten gefallen. Am Morgen beim Schnitzen hatte ich einen ziemlich harten Kürbis, das hat mir nicht gut gefallen. Aber sonst hatte mir alles gut gefallen.“ (Jenny Barmettler)

„Als der Räbeliechtlumzug angekündigt wurde, dachte ich, das wird langweilig. Aber das wurde es nicht, weil ich nämlich in der fünften Klasse war und das heisst, dass ich Suppe schöpfen darf. Und ich durfte auch Suppe schöpfen.“ (Philipp Hartmann)

Somit sei allen herzlich für ihren Einsatz gedankt und allen Anwesenden für ihre Präsenz, die diesen Anlass für die Schule so besonders macht.

Herzliche Einladung zur Weihnachtsfeier der Schule am 21. Dezember 2012 von 8.15 bis ca. 9.00 Uhr in der Turnhalle

Wir singen Weihnachtslieder, hören uns eine Geschichte an und freuen uns über das Licht und das Zusammensein.

Dazu sind Sie ALLE herzlich eingeladen. Sie werden um 08.15 Uhr vor dem unteren Eingang der Turnhalle abgeholt. Wir freuen uns!

Für das LehrerInnenteam: Vanessa Schlup

NEUES NOTARIAT BASEL-LANDSCHAFT

In der Volksabstimmung vom 17. Juni 2012 haben die Baselbieter Stimmberechtigten den Wechsel vom bisherigen gemischten Notariatssystem zu einem System mit ausschliesslich freiberuflichen Notariaten beschlossen. Schon seit dem Jahr 1998 konnten freiberufliche Notariate im Bereich von Testamenten, Ehe- und Erbverträgen, Gesellschaftsgründungen, Statutenänderungen und dergleichen Beurkundungen vornehmen.

Die Beurkundung von grundstückbezogenen Vorgängen lag bislang dagegen in der ausschliesslichen Kompetenz der Amtsnotariate der Bezirksschreibereien. Mit dem neuen Notariatsrecht weitet sich die Zuständigkeit der basellandschaftlichen Notarinnen und Notare auch auf alle Belange des grundstücksbezogenen Notariats aus. Das heisst, dass Kauf-, Tausch- und Schenkungsverträge über Liegenschaften, Parzellierungen, Abschlüsse von Baurechtsverträgen oder Begründungen von Stockwerkeigentum, wie auch das Errichten von Schuldbriefen oder Dienstbarkeiten neu auch bei den freiberuflichen Notariaten durchgeführt werden können.

Der Regierungsrat hat das revidierte Notariatsrecht des Kantons Basel-Landschaft auf den 1. November 2012 in Kraft gesetzt. Ab diesem Datum stehen der Kundschaft die privaten Notarinnen und Notare (Adressen unter http://www.baselland.ch/main_beurk-htm.273842.0.html) für alle notariellen Belange zur Verfügung.

Die Bezirksschreibereien werden **noch längstens bis am 31. Dezember 2013** notarielle Dienstleistungen anbieten, um die Ablösung der beiden Notariatssysteme zu gewährleisten. Annahmeschluss für neue Vorgänge zur Verurkundung bei den Bezirksschreibereien wird voraussichtlich der 31. Oktober 2013 sein. Damit soll ein ordnungsgemässer Abschluss der hängigen Rechtsgeschäfte sichergestellt werden.

Sicherheitsdirektion Kanton Basel-Landschaft

KREISKAMINFEGERMEISTER

Per den 31. Dezember 2012 tritt Kurt Nef aus Reigoldswil als Kaminfegermeister des Kreises 10 zurück. Seit vielen Jahren wirkte Kurt Nef zur Zufriedenheit seiner Kundinnen und Kunden als Kreiskaminfegermeister in verschiedenen Gemeinden des Kantons Basel-Landschaft.

Für seine langjährige Tätigkeit, auch auf dem Gebiet der Brandverhütung sprechen ihm die Basellandschaftliche Gebäudeversicherung und der Gemeinderat Bretzwil ihren besten Dank aus.

Ab dem 1. Januar 2013 wird neu Benno Koller aus Hölstein als Nachfolger von Kurt Nef für die Gemeinde Bretzwil zuständig sein. Mit diesem Wechsel geht die Aufhebung des Kaminfegerkreises 10 einher.

Die Gemeinde Bretzwil wird in diesem Zusammenhang dem Kreis 11, der neu als Kreis 10 gilt, zugeteilt, dem nach den entsprechenden Mutationen die Gemeinden Arboldswil, Bennwil, Bretzwil, Diegten, Eptingen, Hölstein, Lampenberg, Langenbruck, Lauwil, Liedertswil, Niederdorf, Oberdorf, Reigoldswil, Titterten, Waldenburg und Ziefen angehören werden.

KONTAKTDATEN NEUER KAMINFEGERMEISTER:

Benno Koller, Im Oberfeld 8, 4434 Hölstein
Tel. 061 951 16 14 / Natel: 079 663 57 33 / Email: koller.benno@kkmeister.ch

**Gemeinderat Bretzwil
Basellandschaftliche Gebäudeversicherung**

MOTORSPRITZE SCHENK FEUERWEHR 1929



Vor 83 Jahren hat die Gemeinde Bretzwil eine der insgesamt 67 fabrizierten Schenk Motorspritzen des Typs 12 erworben. An der Gemeindeversammlung vom Sonntag, den 10. März 1929, nachmittags um 13.00 Uhr wurde der Kauf dieser Motorspritze gemäss dem vorliegenden Protokollauszug mit „20 gegen keine Stimme“ bewilligt.

Am 6. August 1929 konnte die Motorspritze an die Feuerwehr Bretzwil übergeben werden. Der Kaufpreis betrug Fr. 2'310.--, wobei die Beschaffung dieser Motorspritze schon damals von der Basellandschaftlichen Gebäudeversicherung mit einem Beitrag von 33 % subventioniert worden ist.

Die Motorspritze kam bis ins Jahr 1972 zum Einsatz. Danach wurde sie durch eine Motorspritze des Zivilschutzes ersetzt und ausgemustert. Anschliessend stand sie an verschiedenen Orten und verstaubte. Dies bis die Frage aufkam, wie es mit dieser Motorspritze weitergehen soll.

In der Folge fanden sich im Jahr 2011 einige ehemalige Feuerwehrleute zusammen, um diese Motorspritze wieder auf Vordermann zu bringen. Das entsprechende Team bestand aus Hans Dettwiler sen., Kommandant der Feuerwehr Bretzwil von 1978 bis 1990; Paul Hänggi, ehemaliger Maschinist; Manfred Röthlin, aktueller Löschvorsteher der Gemeinde Bretzwil und Reto Weill, Kommandant der Feuerwehr Bretzwil von 1991 bis 1997.



Für die Beschriftung und das Malen des Wappens konnte zudem auf Günther Knopp aus Oberdorf, Alt-Kommandant der Feuerwehr Oberdorf zurückgegriffen werden, der sich bereit erklärte, diese Arbeiten unentgeltlich auszuführen.

Man spürte, alle waren mit liebevoller Freude zu alten Feuerwehrobjekten an der Arbeit und an der Hauptübung der Feuerwehr Bretzwil vom Samstag, den 20. Oktober 2012 konnte die restaurierte Motorspritze Schenk 1929 in einem würdigen Rahmen der Öffentlichkeit präsentiert werden.

Die alte Motorspritze Schenk 1929 steht neu im Erdgeschoss des Gemeindezentrums Bretzwil und kann an dieser Stelle von allen Besucherinnen und Besuchern besichtigt werden.

TECHNISCHE DATEN:

<u>Motor:</u>	Breuer 4 Zylinder 1.5 G
<u>Wasserpumpe:</u>	2-stufig
<u>Pumpenleistung:</u>	800 l/min. bei 50 m Wasserdruck 400 l/min. bei 90 m Wasserdruck
<u>Restauriert:</u>	2012

MÜTTER- UND VÄTERBERATUNG



**Arboldswil, Bretzwil, Lauwil, Lupsingen,
Seltisberg, Reigoldswil, Titterten, Ziefen**

Ursula Albertini, Pflegefachfrau (IKP) und diplomierte Mütterberaterin HFD, berät Sie gerne in Fragen über die Entwicklung, die Ernährung, die Gesundheit, die Pflege und die Erziehung Ihres Kindes bis zum Eintritt in den Kindergarten.

- Für Sie ist diese Beratung ein freiwilliges und kostenloses Angebot
- Selbstverständlich stehe ich unter beruflicher Schweigepflicht
- Nach Absprache sind je nach Situation auch Hausbesuche möglich
- Bitte bringen Sie in die Beratung das Gesundheitsbüchlein Ihres Kindes, eine Wickelunterlage und eine Windel mit

Ich freue mich darauf, Sie und Ihre Kinder kennen zu lernen.

Ihre Mütter- und Väterberaterin, Ursula Albertini

Beratungsnachmittage 2013

Bitte jeweils vorgängig telefonisch die Beratungszeit vereinbaren

Ort	Lupsingen	Bretzwil	Reigoldswil		Seltisberg	Ziefen	
Raum	Gemeindehaus 2. Stock	Gemeindezentrum 1. Stock	Schulhaus Alte Abwärtswohnung		Gemeindeverwaltung	Primarschulhaus 2. Stock Eienstrasse 23	
Zeit	14:00-16:00	14:00-16:00	15:00-17:00		14:00-16:00	09:30-11:30	15:00-17:00
Tag	Montag	Montag	Dienstag		Donnerstag	Freitag	Freitag
Januar	7	14	8	22	24	4	18
Februar	4	11	5	19	21	8	22
März	4	11	5	19	21	8	22
April	8	15	9	23	18	5	19
Mai	6	13	7	28	23	3	24
Juni	3	10	11	25	20	14	28
Juli	1	15	9	23	18	12	26
August	5	12	6	20	16	9	23
September	2	9	3	17	19	6	20
Oktober	7	14	8	22	17	11	25
November	4	11	5	19	14	8	22
Dezember	2	9	3	17	12	6	20

Telefonische Beratungsstunde und Terminvereinbarungen:

Montag/Mittwoch/Freitag jeweils 08.00 - 09.00 Uhr - Tel: 061 933 95 83

INSTRUMENTENLANDESYSTEM ILS 33

BENUTZUNGSBEDINGUNGEN

Das Abkommen vom 10. Februar 2006 zwischen den zuständigen Aufsichtsbehörden von Frankreich (DGAC) und der Schweiz (BAZL) regelt die Benutzungsbedingungen. Es legt im Wesentlichen fest, dass die Piste 16 weiterhin als Hauptlandepiste benützt und die Piste 33 angefliegen werden soll, wenn die Rückenwindkomponente 5 Knoten übersteigt. Die Piste 16 wird bei Wind aus Sektor Nord ebenfalls nicht mehr benützt, wenn sie mit Wasser, Eis oder Schnee kontaminiert ist.

Falls die ILS 33-Landungen während eines Kalenderjahres einen Anteil von 8 % sämtlicher Instrumentenanflüge überschreiten, werden die Ursachen vertieft analysiert und den Konsultativgremien unterbreitet. Für den Fall, dass der Anteil 10 % übersteigt, nehmen die beiden Luftfahrtbehörden Konsultationen mit dem Ziel auf, Massnahmen zu treffen, um die prozentuale Nutzung der Piste 33 wieder unter die 10%-Marke zu bringen.

STATISTIK PER DEN 30. NOVEMBER 2012

Monat	Anzahl IFR-Landungen	davon Piste 33	Prozent
Jahr 2009	30'811	2'418	7.8 %
Jahr 2010	32'111	3'198	9.96 %
Jahr 2011	28'864	1'377	4.8 %
Januar 2012	2'666	172	6.5 %
Februar 2012	2'644	407	15.4 %
März 2012	3'044	215	7.1 %
April 2012	2'892	519	17.9 %
Mai 2012	3'151	279	5.9 %
Juni 2012	3'427	208	6.1 %
Juli 2012	3'263	148	4.5 %
August 2012	3'086	70	2.3 %
September 2012	3'203	275	8.6 %
Oktober 2012	3'092	176	5.7 %
November 2012	2'742	129	4.7 %
Total	33'212	2'598	7.8 %

Euroairport Basel-Mulhouse-Freiburg

KESB FRENKENTÄLER

Per den 31. Dezember 2012 werden die bisherigen kommunalen Vormundschaftsbehörden aufgehoben. Gestützt auf die entsprechenden eidgenössischen und kantonalen Vorgaben geht diese Aufgabe an die neuen regionalen Kindes- und Erwachsenenschutzbehörden über. Im Fall der Gemeinde Bretzwil zeichnet zukünftig die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde Frenkentäler in Bubendorf für die Belange des Vormundschaftswesens zuständig.

Kontaktdaten:

Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde Frenkentäler, Hauptstrasse 22, 4416 Bubendorf
Tel. 061 599 85 50 - Fax 061 599 85 51 - www.kesb-bl.ch - frenkentaler@kesb-bl.ch

Vormundschaftsbehörde Bretzwil

VERKEHRSKONTROLLEN

Durch die Polizei Basel-Landschaft wurden in der Gemeinde Bretzwil von September 2012 bis November 2012 die folgenden Verkehrskontrollen durchgeführt:

Datum:	3. Sept. 2012	16. Okt. 2012	31. Okt. 2012	16. Nov. 2012	29. Nov. 2012
Zeit:	06.57 - 08.12	13.53 - 15.08	10.41 - 11.56	09.10 - 10.30	12.37 - 14.07
Einsatzdauer:	75 Minuten	75 Minuten	75 Minuten	80 Minuten	90 Minuten
Ort:	Hauptstrasse	Hauptstrasse	Hauptstrasse	Hauptstrasse	Hauptstrasse
Fahrtrichtung:	Seewen	Seewen	Seewen	Nunningen	Seewen
Fahrzeuge:	262	186	134	171	145
Übertretungen:	46	5	42	16	23
Anteil in Prozent:	17.6 %	2.7 %	31.3 %	9.4 %	15.9 %

**Polizei Basel-Landschaft
Verkehrssicherheit**

BAUGESUCHE

1835/2012. Bauherrschaft: Kaltenbach-Hauser Heinz und Marta, In der Rösi 1, 4207 Bretzwil. Projekt: Wintergarten, Parzelle 1738, In der Rösi 1. Projektverantwortliche Person: Architekturbüro Daniel Lüthi, Hollenweg 4, 4208 Nunningen.

KLEINBAU- UND RENOVATIONSGESUCHE 2012

K1/2012. Bauherrschaft: Buess Roland und Nadine, Fluhmattweg 4, 4207 Bretzwil. Projekt: Gerätehäuschen, Parzelle 1347, Fluhmattweg 4. Projektverantwortliche Person: Buess Roland und Nadine, Fluhmattweg 4, 4207 Bretzwil.

K2/2012. Bauherrschaft: Bärtschi-Bracher Alex und Roswitha, In der Rösi 2, 4207 Bretzwil. Projekt: Gartenhaus, Parzelle 1781, In der Rösi 2. Projektverantwortliche Person: Bärtschi-Bracher Alex und Roswitha, In der Rösi 2, 4207 Bretzwil.

K3/2012. Bauherrschaft: Mühlberg-Meier Peter, Hagmattstrasse 10, 4207 Bretzwil. Projekt: Gerätehaus, Parzelle 1320, Hagmattstrasse. Projektverantwortliche Person: Mühlberg-Meier Peter, Hagmattstrasse 10, 4207 Bretzwil.

K4/2012. Bauherrschaft: Lauper-Häner René und Christine, Rennenbachstrasse 7, 4207 Bretzwil. Projekt: Gartenhaus, Parzelle 1217, Rennenbachstrasse 7. Projektverantwortliche Person: Lauper-Häner René und Christine, Rennenbachstrasse 7, 4207 Bretzwil.

R1/2012. Bauherrschaft: Kobel-Rodriguez Nicole, Kirchgasse 1, 4207 Bretzwil. Projekt: Fenstersanierung Liegenschaft Kirchgasse 1, Parzelle 1042. Projektverantwortliche Person: Kobel-Rodriguez Nicole, Kirchgasse 1, 4207 Bretzwil.

BEVÖLKERUNGSSTATISTIK



Zuzüge

Ammann Daniela	Reigoldswilerstrasse 7
Hasani Ingo	Hauptstrasse 45
Wagner Andrea	Steinmatt 25
Huber Corinne	Sonnhalde 7
Rohrbach Hanspeter	Hauptstrasse 54
Wunderli Sabine	Dentschenstrasse 9
Musolli-Gashi Herolinda	Dentschenstrasse 9
Kasprowicz Tomasz	Hofgut Ramstein 12
Dabrowski Daniel	Oberfeld 32
Kopriwa Sabine	Hauptstrasse 41
Zihlmann Manuela	Hauptstrasse 36



Wegzüge

Dabrowski Daniel	nach Polen
Sasse Stefanie	nach Bottmingen
Wagner Andrea	nach Deutschland



Trauungen

12. Oktober 2012	Studer Thomas und Studer-Röthlin Julia in Waldenburg.
19. Oktober 2012	Twerenbold Thomas und Twerenbold-Hänggi Nadine in Waldenburg.
30. November 2012	Borer Stefan und Borer-Altermatt Carmen in Waldenburg.



Geburten

27. September 2012	Schweizer Tim , Sohn des Schweizer Martin und der Schweizer geb. Weber Sibylle, wohnhaft an der Hauptstrasse 35.
12. Oktober 2012	Gerber Elina , Tochter des Gerber David und der Gerber geb. Dettwiler Anita, wohnhaft an der Kirchgasse 8.



Todesfälle

13. Oktober 2012	Räuftlin-Reich Anna , von Arboldswil BL, wohnhaft gewesen im APH Moosmatt in Reigoldswil, im 102. Altersjahr.
28. Oktober 2012	Scheidegger-Meier Emma , von Huttwil BE, wohnhaft gewesen im APH Moosmatt in Reigoldswil, im 93. Altersjahr.
28. Oktober 2012	Vögelin Bruno , von Reigoldswil BL, wohnhaft gewesen an der Hauptstrasse 46, im 55. Altersjahr.
24. November 2012	Häner-Dettwiler Rösli , von Nunningen SO, wohnhaft gewesen an der Rennenbachstrasse 7, im 78. Altersjahr.

Bevölkerungsstand am 31. Dezember 2012

764 EinwohnerInnen

GRATULATIONEN ZUM GEBURTSTAG



Am 15. Oktober 2012 konnte **Leo Straumann-Langenegger** auf dem Hof Oberfeld 32 seinen **80. Geburtstag** feiern.

Am 4. Dezember 2012 konnte **Hugo Sutter-Scheidegger** an der Reigoldswilerstrasse 14 seinen **85. Geburtstag** feiern.

Wir gratulieren nochmals ganz herzlich und wünschen für die weiteren Lebensjahre alles Gute, Gesundheit und Wohlergehen.

MITTEILUNGEN DER GEMEINDEVERWALTUNG

Gemeindeverwaltung



Wegen Ferien des Gemeindeverwalters bleibt die Gemeindeverwaltung vom

Montag, 18. Februar - Freitag, 22. Februar 2013

geschlossen. Besten Dank für Ihr Verständnis.

Gemeindeverwaltung Bretzwil



Papier-, Karton- und Styroporsammlung

Freitag, 25. Januar und Samstag, 26. Januar 2013 auf dem Schulhausplatz.

Öffnungszeiten der Sammelstelle:

Freitag, von 16.00 bis 17.00 Uhr

Samstag, von 09.00 bis 11.00 Uhr

Abnahme des Sammelguts auf dem Schulhausplatz. Das Altpapier sowie der Karton sind gebündelt und das Styropor gebrochen abzugeben.

Das Sammelgut darf nicht vor dem Container deponiert werden.



Kehrichtabfuhr

Am **Mittwoch, den 26. Dezember 2012** findet keine Kehrichtabfuhr statt. Eine Ersatzabfuhr ist organisiert für:

Donnerstag, den 27. Dezember 2012, ab 09.00 Uhr

Am **Mittwoch, den 2. Januar 2013** wird die Kehrichtabfuhr normal ab 09.00 Uhr durchgeführt.

Altmetallsammlung

Von **Montag, 4. März 2013 bis Samstag, 16. März 2013** wird eine Altmetallsammlung durchgeführt. Während dieser Zeit steht eine Altmetallmulde beim **Werkhof im Gemeindezentrum**.

Nebst Altmetall können auch Haushaltgrossgeräte, wie Waschmaschinen, Tumbler, Backöfen, Geschirrwashmaschinen, Haushaltskühlgeräte, Klimageräte und Boiler mit PUR-Schaum bis 30 kg sowie sämtliche elektronischen Geräte, wie Computer, Drucker etc. auf diesem Weg entsorgt werden.

Weiterhin nicht deponiert werden dürfen: Gummi, Pneus, Glasflaschen, Steine, Holz, Boiler mit Pur-Schaum über 30 kg, Benzin- und andere Kanister.



Winterschiessen 2013

EINLADUNG ZUM WINTERSCHIESSEN 2013

Samstag, 9. Februar 2013

13.30 - 16.00 Uhr

Schiessanlage Rütli Arboldswil

(Bitte signalisierte Parkplätze beim Gemeindehaus benützen. Danke)

Feldschützengesellschaft Arboldswil
Schützengesellschaft Reigoldswil

Winterschiessverband Kreis Wasserfallen
Schützengesellschaft Lauwil
Schützengesellschaft Titterten



Jugendband Föiflybertal

Weihnachtskonzert

Als Einstimmung auf die Weihnachtstage gibt die Jugendband Föiflybertal der Musikschule beider Frenkentäler unter der Leitung von Reto Vogt in Bretzwil ein Platzkonzert.

**Samstag, 22. Dezember 2012, 15.30 Uhr
auf dem Platz vor dem Restaurant Blume**

Es werden hauptsächlich Weihnachtslieder gespielt. Auf Ihren Besuch freut sich die Jugendband Föiflybertal.

Jugendband Föiflybertal



Feuerwehr Bretzwil

ZUM JAHRESWECHSEL

An dieser Stelle ist es dem Feuerwehrkommando ein Anliegen, allen Angehörigen der Feuerwehr einen Dank für die im Jahr 2012 geleistete Arbeit auszusprechen.

Ebenfalls sei bei dieser Gelegenheit allen Eigenheimbesitzern und Landwirten gedankt, die es der Feuerwehr immer wieder ermöglichen, an einem ausgewählten Objekt einsatzbezogene Übungen durchzuführen.

Im Namen der Feuerwehr wünschen wir Ihnen frohe Festtage und einen guten Rutsch ins Neue Jahr.

Feuerwehrkommando Bretzwil



Verschönerungsverein Bretzwil

Silvesterläuten 2012

Am **Freitag, 31.12.12** findet das traditionelle Silvesterläuten statt.

Besammlung:

05.50 Uhr vor der **alten Post** (Fam. Huber)
anschliessend kleines Morgenessen bei Fam. Steffen-Müller

Fasnachtsfeuer 2013

Wir werden auch in diesem Jahr das Fasnachtsfeuer zum Teil aus Weihnachtsbäumen herstellen.

Wenn Sie Ihren Baum zu diesem Zweck an uns abgeben wollen, können Sie den Weihnachtsbaum entweder am **12.1.13 bis 10.00 Uhr** auf den **Schulplatz** bringen oder an einen **gut sichtbaren Ort an den Strassenrand** stellen (ebenfalls bis **10.00 Uhr**). Wir werden die Bäume dann einsammeln. Adventskränze werden **keine** entgegen genommen.

Nach diesem Termin darf nichts mehr beim Feuer deponiert werden!!

Vielen Dank und allen ein gutes und glückliches neues Jahr !!

Verschönerungsverein Bretzwil



Frauenverein Bretzwil

Voranzeige

Am Freitag, den 25. Januar 2013 findet um 20.00 Uhr im Restaurant Blume unsere Jahresversammlung statt.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Der Vorstand

Einladung

Wir würden uns sehr freuen, Sie wieder jeden zweiten Dienstag im Monat an unserem

Mittagstisch

begrüssen zu dürfen.

Wann: Dienstag, 8. Januar 2013 um 12.00 Uhr
Dienstag, 12. Februar 2013 um 12.00 Uhr
Dienstag, 12. März 2013 um 12.00 Uhr

Wo: Restaurant Blume in Bretzwil

Kosten: Fr. 13.--

Die Kosten beinhalten Suppe, Mittagessen, Dessert, Mineralwasser, Tee und einen Kaffee.

Eine Anmeldung bis jeweils Sonntags vor dem Durchführungstermin wäre von Vorteil.

Anmelden bei: Yvonne Mühlberg, Hagmattstrasse 10, 4207 Bretzwil, Tel. 061 941 23 42



Musikverein Bretzwil



Musikgemeinschaft Bretzwil-Lauwil

Wir möchten uns ganz herzlich für die zahlreich eingegangenen Passiv- und Gönnerbeiträge bedanken. Die immer grosse Unterstützung aus der Bevölkerung freut uns sehr.

Wir wünschen unseren Mitgliedern und allen Leserinnen und Lesern eine gesegnete und harmonische Weihnachtszeit sowie zum bevorstehenden Jahreswechsel Gesundheit und Wohlergehen.

Musikgemeinschaft Bretzwil-Lauwil

Voranzeige:

**Konzert- und Theaterabend vom 15./16. März 2013
in der Turnhalle Bretzwil**

**Die Musikgemeinschaft Bretzwil-Lauwil freut sich auf einen musikalischen
und unterhaltsamen Abend mit Ihnen**

VEREINSANLÄSSE 2013 I

Datum	Verein	Anlass
Januar 2013		
08.01.2013	Frauenverein Bretzwil	Mittagstisch
12.01.2013	Musikgemeinschaft Bretzwil-Lauwil	Jahresversammlung Restaurant Blume
12.01.2013	Verschönerungsverein Bretzwil	Einsammeln Weihnachtsbäume
14.-18.01.2013	Primarschule Bretzwil	Skilager 3.-5. Klasse
18.01.2013	Gemischter Chor Bretzwil	Jahresversammlung Restaurant Eintracht
20.01.2013	Kirchgemeinde Bretzwil-Lauwil	Ökumenischer Gottesdienst in Bretzwil
20.01.2013	Kirchgemeinde Bretzwil-Lauwil	Allianz-Gottesdienst
23.01.2013	Kirchgemeinde Bretzwil-Lauwil	Seniorenachmittag
25.01.2013	Frauenverein Bretzwil	Jahresversammlung Restaurant Blume
Februar 2013		
07.02.2013	Primarschule Bretzwil	Schulfasnacht
12.02.2013	Frauenverein Bretzwil	Mittagstisch
16.02.2013	Jodlerclub Echo vom Ramstein	Ehrung Delegiertenversammlung Jodlerverband
17.02.2013	Guggenmusig Chuestallrigger	Fasnachtsauftakt
19.02.2013	Guggenmusig Chuestallrigger	Kinderfasnacht
19.02.2013	Guggenmusig Chuestallrigger	Schnitzelbanksingen in den Restaurants
23.02.2013	Verschönerungsverein Bretzwil	Fackelumzug / Fasnachtsfeuer
23.02.2013	Guggenmusig Chuestallrigger	Beizenfasnacht
27.02.2013	Kirchgemeinde Bretzwil-Lauwil	Seniorenachmittag
März 2013		
08.03.2013	Verschönerungsverein Bretzwil	Jahresversammlung Restaurant Blume
10.03.2013	Senioren Reigoldswil	Jahresversammlung in Reigoldswil
12.03.2013	Frauenverein Bretzwil	Mittagstisch
13.03.2013	Kirchgemeinde Bretzwil-Lauwil	Seniorenachmittag
15.03.2013	Sekundarschule Reigoldswil	Jubiläumsanlass „100 Joor Schuel Reigoldswil“
15./16.03.2013	Musikgemeinschaft Bretzwil-Lauwil	Konzert- und Theaterabend
23.03.2013	Musikgemeinschaft Bretzwil-Lauwil	Konzert Jahresversammlung Raiffeisenbank
24.03.2013	Kirchgemeinde Bretzwil-Lauwil	Palmsonntag - Konfirmation
April 2013		
07.04.2013	Turnverein Bretzwil	Eierläset
09.04.2013	Frauenverein Bretzwil	Mittagstisch
14.04.2013	Natur- und Vogelschutzverein	Exkursion „Pratteln Talweiher“
30.04.2013	Verschönerungsverein Bretzwil	Aufstellen Maibäume
Mai 2013		
04.05.2013	Jugendchor Farbtupf	Konzert
09.05.2013	Guggenmusig Chuestallrigger	Banntag
12.05.2013	Kirchgemeinde Bretzwil-Lauwil	Gottesdienst Muttertag mit dem Jodlerclub
14.05.2013	Frauenverein Bretzwil	Mittagstisch
28.05.2013	Primarschule Bretzwil	Sporttag
29.05.2013	Frauenverein Bretzwil	Frauenvereinsreise
31.05.2013	Sekundarschule Reigoldswil	Schulfest „100 Joor Schuel Reigoldswil“
Juni 2013		
01.06.2013	Sekundarschule Reigoldswil	Schulfest „100 Joor Schuel Reigoldswil“
01./02.06.2013	Gemischter Chor Bretzwil	Konzert mit Gemischter Chor Nunningen
07.-09.06.2013	Jodlerclub Echo vom Ramstein	Nordwestschweizer Jodlerfest Derendingen
08.06.2013	Musikgemeinschaft Bretzwil-Lauwil	Kantonaler Musiktag in Gelterkinden
09.06.2013	Natur- und Vogelschutzverein	Morgenwanderung in Bretzwil
11.06.2013	Frauenverein Bretzwil	Mittagstisch
21.06.2013	Musikgemeinschaft Bretzwil-Lauwil	Sommerplatzkonzert vor der Blume



Jubilarentag 2012



Der diesjährigen Einladung zum Jubilarentag vom 4. November 2012 sind fünf Jubilare gefolgt.

Mit musikalischen Auftritten umrahmten die organisierenden Dorfvereine den gemütlichen Nachmittag und auch für das leibliche Wohl war gesorgt.

Es war für die Jubilare sicher ein besonderer Tag, der allen in guter Erinnerung bleiben wird.

Wir wünschen an dieser Stelle auch denjenigen Jubilaren, die nicht teilnehmen konnten, alles Gute und gesegnete Weihnachten.



OK Jubilarentag Bretzwil



S P I T E X
Hilfe und Pflege zu Hause
REGIO LIESTAL

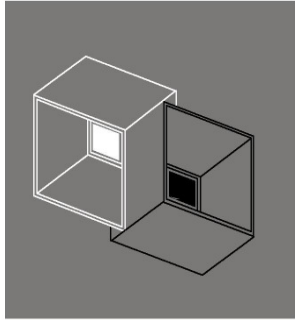
Zu Hause gut aufgehoben

Die Spitex Regio Liestal sorgt dafür, dass kranke, rekonvaleszente, betagte, gebrechliche und behinderte Menschen so lange wie möglich zu Hause leben können. Sie betreut auch Menschen, die zuhause sterben möchten.

Spitex Regio Liestal 061 926 60 90
info@spitexrl.ch
www.spitex-regio-liestal.ch



Reklame



Kurt Sasse

schreinerei küchenbau innenausbau

sägegasse 2 fon 061 941 20 92 info@sasse-design.ch
4207 bretzwil fax 061 941 22 70 www.sasse-design.ch

Prompt. Kompetent.
Zuverlässig.



ROSENMUND

Sanitär | Heizung | Lüftung | Kälte

Basel 061 690 48 48 | Liestal 061 921 91 01 | rosenmund.ch

24 Std. Pikett
061 921 46 46



Ab sofort wieder frei im Dorfkern von Bretzwil

3 1/2-Zimmer Dach-Wohnung an der Hauptstrasse 46

Gesamtwohnfläche 87 m² mit Estrich und Keller-Abteil

Monatliche Miete: Fr. 1'290.--, Preisnachlass für eine Einzelperson Fr. 100.--
inkl. Heizung, Warmwasser, 1 Parkplatz
exkl. Kehrrichtentsorgung, Wasserbezugsgebühr

Weitere Auskünfte erteilt: Ferdinand Hertig, Tel. 061 941 15 30

Für die Vermittlung eines Mieters wird nach Abschluss des Mietvertrags eine Provision von Fr. 100.-- ausbezahlt.

Hochstativ - Fotografie ändert die Perspektive



normale Ansicht

auch auf Ihre Immobilie

www.aeroview.ch

eine Dienstleistung der

MAHO GmbH
4207 Bretzwil

Telefon 061 511 22 75

Einladung zu meinem Vortrag:

Gefahren beim Geld anlegen!

Sagen Sie nicht, ich hätte Sie nicht gewarnt!

Dienstag, 15. Januar 2013, 20 Uhr

Restaurant Blume, Bretzwil



Nach diesem Vortrag sehen Sie die Angebote von Banken, Versicherungen, Treuhändern und Vermögensverwaltern mit anderen Augen und werden staunen, wie schnell man einem Angebot auf den Leim gehen kann.

Der Eintritt ist frei!

Alain Lauber Fluhgasse 10 4207 Bretzwil 061 941 15 07

www.alstrust.ch

Kennen Sie unsere Eigenfabrikate ?



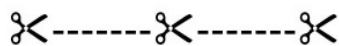
Handcrème

Nein ?!



Fusscrème

Bringen Sie dieses Inserat in unsere Drogerie und lernen Sie gratis unsere Lippenpflege kennen. **Wir schenken Ihnen ab einem Einkauf von Fr. 20.-- eine Original Drogerie Heiniger Lippenpflege im Wert von Fr. 5.90.**



**Bon für 1 gratis
Lippenpflege**

**Drogerie
Heiniger** 
4418 Reigoldswil
Tel. 061 941 14 53



Mit der Pensionierung in eine sichere Zukunft.

Gehen Sie in den nächsten fünf Jahren
in Pension? Wir zeigen Ihnen die Lösung,
die Ihren finanziellen Zielen entspricht.
Vereinbaren Sie einen Besprechungstermin.
www.raiffeisen.ch

Wir machen den Weg frei

RAIFFEISEN



Rosmarie Gasser hat 22 kg abgenommen



Erfolgreich Abnehmen und schlank bleiben!

Nehmen Sie mit uns Ihre Gewichtsreduktion in Angriff, indem Sie Ihre Ernährung Ihrem persönlichen Ernährungstyp anpassen.

Wir zeigen Ihnen wie, unterstützen und begleiten Sie individuell!

Rufen Sie uns für ein kostenloses Erstgespräch an:



Tel. 061 902 02 20
ParaMediForm Liestal
Burgstrasse 20
4410 Liestal
www.vitalive.ch
Vitalive GmbH



Urs Schneider hat 20 kg abgenommen



Starten Sie heute und gönnen Sie sich eine gute Figur!

Ihr Wohnfachgeschäft in der Region

RÄUFTLIN
BODENBELÄGE VORHÄNGE BETTWAREN

4417 ZIEFEN
TELEFON 061 931 17 60
www.raeuftlin-ag.ch

ch-english

www.ch-english.ch

Englischunterricht

Crash-Kurse

Firmenkurse on Location

Business English

Einzel- & Gruppenunterricht

Diplomkurse

Konversation

Carrie Hoffmann
carrie@ch-english.ch

Tel.: 061 941 21 75
4418 Reigoldswil

HR Huber Metallbau GmbH

Hauptstrasse 21
4207 Bretzwil

Tel. 061 941 13 90
Fax 061 941 26 08
Natel 079 420 19 42

Türen • Tore • Antriebe • Zäune • Geländer
allg. Schlosserarbeiten

- = ALS-Garagentore (alt Griesser)
- = Torautomaten
- = Roll- und Sektionaltore (Novoferm)
- = Falt- und Schiebewände
- = Fenster und Türen
- = Kömaterra Tor- und Zaunsysteme
- = Alu-Fensterläden
- = AERNI-Kunststoff-Fenster
- = Carports und Fertiggaragen
- = allg. Schlosserarbeiten



www.schmutz-plauser.ch

FONDUE-PLAUSCH

04.01.2013 | 01.02.2013 | 08.02.2013

Zeit

Berg- und Talfahrt mit der Luftseilbahn:
durchgehend bis 23:30 Uhr

Angebot

- Für die Berg- und Talfahrt gelten die normalen Tarife der Luftseilbahn Reigoldswil-Wasserfallen.
- Ein leckeres Fondue erhalten Sie in den beteiligten Bergrestaurants
- Der Schlittenverleih ist bei guten Schnee- und Sichtverhältnissen bis 22.45 Uhr geöffnet. Geniessen Sie die romantische Schlittenfahrt auf dem beleuchteten Weg.

Beteiligte Bergrestaurants

Bergrestaurant Heidi-Stübli	Tel. 061 941 18 20
Berggasthaus Hintere Wasserfallen	Tel. 061 941 15 43
Seminar Hotel Wasserfallen	Tel. 061 941 20 60
Restaurant Waldweide	Tel. 061 961 00 62
Berggasthaus Obere Wechten	Tel. 062 391 20 98
Bergrestaurant Vogelberg	Tel. 061 941 10 84
Bergrestaurant Stierenberg	Tel. 061 791 13 19

Reservierungen

Reservieren Sie frühzeitig Ihre Plätze im Restaurant Ihrer Wahl!
En Guete wünscht das Wasserfallen-Team!



Luftseilbahn
Reigoldswil Wasserfallen

4418 Reigoldswil Telefon 061 941 18 20
www.wasserfallenbahn.ch info@wasserfallenbahn.ch



LRW Trotti-Plausch



LRW Waldseilpark



LRW Schneeschuh-Plausch



LRW Schilttel-Plausch



LRW Heidi Stübli



www.schmutz-plauser.ch

VOLLMOND PLAUSCH

28.12.2012 | 25.01.2013 | 22.02.2013

Zeit

Berg- und Talfahrt mit der Luftseilbahn:
durchgehend bis 23:30 Uhr

Angebot

- Für die Berg- und Talfahrt gelten die normalen Tarife der Luftseilbahn Reigoldswil-Wasserfallen.
- Geführte Schneeschuhwanderungen
- Der Schlittenverleih ist bei guten Schnee- und Sichtverhältnissen bis 22.45 Uhr geöffnet. Geniessen Sie die romantische Schlittenfahrt auf dem beleuchteten Weg.
- Die beteiligten Restaurants sind geöffnet.

Beteiligte Bergrestaurants

Bergrestaurant Heidi-Stübli	Tel. 061 941 18 20
Berggasthaus Hintere Wasserfallen	Tel. 061 941 15 43
Seminar Hotel Wasserfallen	Tel. 061 941 20 60
Restaurant Waldweide	Tel. 061 961 00 62
Berggasthaus Obere Wechten	Tel. 062 391 20 98
Bergrestaurant Vogelberg	Tel. 061 941 10 84
Bergrestaurant Stierenberg	Tel. 061 791 13 19

Reservierungen

Reservieren Sie frühzeitig Plätze im Restaurant Ihrer Wahl und für die geführten Schneeschuhwanderungen bei der Luftseilbahn Reigoldswil-Wasserfallen
Viel Spass wünscht das Wasserfallen-Team!



Luftseilbahn
Reigoldswil Wasserfallen

4418 Reigoldswil Telefon 061 941 18 20
www.wasserfallenbahn.ch info@wasserfallenbahn.ch



LRW Trotti-Plausch



LRW Waldseilpark



LRW Schneeschuh-Plausch



LRW Schilttel-Plausch



LRW Heidi Stübli

ALSTRUST

Alain Lauber steht für Vertrauen

Kompetent - Neutral - Zuverlässig



Dienstleistungspreise:

1	Beratungsgespräch und / oder	CHF 150.--
2	Betreuung Wertschriftendepots monatlich	CHF 900.-- p.a.
	quartalsweise	CHF 700.-- p.a.
3	6 Halbstünder	CHF 400.--
4	12 Halbstünder	CHF 600.--
5	Depotanalyse pro Depot	CHF 150.--
6	Steuererklärungen	CHF 200.--

Ergänzungen:

- 1 Ab 18 Uhr Zuschlag von CHF 50.--
- 2 Überwachung von 2 Depots in Bezug auf Fälligkeiten, Umschichtungsmöglichkeiten, Klumpenrisiken, Doppelspurigkeiten ...
2 Depotbesprechungen sind im Tarif enthalten.
Zuschlag pro weiteres Depot: CHF 300.--
- 3 und 4 Vielseitig einsetzbar, z. B. für Besprechungstermine, Mithilfe bei der Eingabe von Börsenaufträgen im E-Banking und Zahlungen erledigen.
- 5 Sie erhalten eine schriftliche Zusammenfassung Ihrer Wertschriften nach Anlagekategorien sowie Empfehlungen und Hinweise zu einzelnen Positionen.
- 6 Zuzüglich 50 Rappen pro Fotokopie der Beilagen
Im Tarif sind 2 Depots (Steuerauszug ab 4 Positionen unumgänglich) sowie 1 Wohneigentum enthalten. Für grössere Steuererklärungen Preis nach Absprache.

Beachten Sie bitte auch meine Allgemeinen Geschäftsbedingungen auf meiner Homepage www.alstrust.ch

Alain Lauber Fluhgasse 10 4207 Bretzwil Tel. 061 941 15 07